

Wiesbadener Tagblatt.

44. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

Erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. — Der Bezug kann jederzeit begonnen und im Verlag, bei der Post und den Ausgabestellen bestellt werden.

Die einseitige Zeile für lokale Anzeigen 15 Pfg. für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Zeile für Wiesbaden 50 Pfg. für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

13.000 Abonnenten.

No. 47.

Bezirks-Heimspreeher
No. 52.

Mittwoch, den 29. Januar.

Bezirks-Heimspreeher
No. 52.

1896.

**Brief-
marken**

der
alten
deutschen
Staaten,



sowie
saubere
Sammlungen
u. Couverts

sucht zu kaufen
Julius Ebert,
Nedanstrasse 13.
1. Stock.

GOUPIL, LÉONI FILS & Co



COGNAC

Original-
Füllungen:
von Rm. 3 1/2 - 30

Specialität:
COGNAC MEDICINAL

Mk. 4 - 25.
" 5 - .
" 5 - 50.
" 6 - 50.

Zu Originalpreisen der
Firma stets vorrätig.

Georg Bücher
Nehf., Wilhelmstr.
Chr. Belli, Victoria-
Apoth., Rheinstr.
A. Berling, Burgstr.
L. Conradi, Kirchg.
P. Enders, Michels-
berg-Ecke.
D. Fuchs, Saalgasse.
F. Groll, Goethestr.
F. Klitz, Rheinstr.
L. Lendle, Stiftstr.
Dr. W. Lenz, Wilhelms-
Apotheke, Louisenstr.
P. Quint, Marktstr.
H. Roos Nachf.
Metzgergasse.
O. Siebert, Tannusstr.
F. Strasburger
Nehf., Kirchgasse.
G. Stamm, Delaspeestr.
J. W. Weber, Moritz-
strasse.

Wer von Cognac sanitären
Erfolg erwartet, kaufe keine
Waare zu Schleuderpreisen

Gummi-Belleinlagen 166
für Wechnerinnen, Kranke und Kinder empfohlen in
nur guten Qualitäten
Linnegasse 32. „im Adler“. *Gebr. Kirschhöfer.*

August Weygandt,
8. Langgasse 8.
Specialität:
Hemden nach Maass.
Eigene Fabrikation. 255

Trauer-Hüte,
Grenadine, Crêpe, Rüschen, Spitzen,
Tülle, Schleier, Bänder etc.
empfiehlt
Adolph Koerwer,
11. Langgasse 11,
gegenüber der Schützenhofstrasse. 268

Wilh. Klotz,
Auctionator und Taxator,
Ausstellungs- und ständ. Versteigerungslokal:
3. Adolphstraße 3,
empfehlen sich zum Taxiren und Versteigern von Waaren und
Gegenständen aller Art unter billigster Berechnung, coulantem
Bedienung und strengster Verschwiegenheit; übernimmt ganze
Nachlässe, Einrichtungs-Gegenstände, Concursmassen zur
Veräußerung, event. auch für feste Rechnung.
Täglich können Sachen zur Veräußerung zugebracht, auf
Wunsch auch abgeholt, vorhandene Sachen besichtigt und
nach Taxe zu Auktionspreisen erworben werden. 5



Turn-Verein.
Sonntag, den 2. Februar 1896:
Zweite große carnavaleskische
Damen-Sitzung mit Tanz
in sämtlichen festlich decorirten großen
Sälen unserer Turnhalle, Hellmuthstraße 33,
unter gütiger Mitwirkung der wieder auf-
erstandenen P 237

Merwel.
Einzug des Comitees präcise 8 Uhr 11 Min.
Wieder zu dieser Sitzung bitten wir
bis zum Mittwoch, den 29. Januar cr., an
unsern 2. Vorsitzenden, **Carl Hutter**, Kirchgasse 58, abzugeben.
Das Comitee.
Mäuschen, Magnum bonum, gute gelbe englische.
Fr. Köhler, Kartoffelhandlung, Friedrichstr. 10. 18912

Holz-Versteigerung.

Freitag, den 31. Januar l. J., Vormittags
11 Uhr anfangend, kommen in dem Großherzoglichen Parke zur
Platte, District Forstweiser III a:

476 Rmtr. Buchen-Scheitholz,
213 " " Knüppelholz,
6190 Buchen-Wellen

zur öffentlichen Versteigerung.

Anfang im sog. Jungholz bei Holzstoß No. 254
am Engenhäuser Wege.

Auf Verlangen Creditgewährung bis zum 1. Nov. d. J.

Biebrich, den 23. Januar 1896. F 302

Großherzoglich Luxemburg. Finanzkammer.

Bau- und Brennholz-Versteigerung.

Heute Mittwoch, den 29. Januar cr., Nachmittags 2 Uhr,
versteigere ich zufolge Auftrags an dem Abbruch des Hauses

Römerberg 16

jämmtliches Bau- und Brennholz, sowie eine Anzahl Thüren, Steinplatten
und 12 Rmtr. Küchenbodenplatten.

Joh. Eckl, Hermannstraße 28.

erwirken und verwerthen
Patente H. & W. Pataky,
Patentanwälte.
Berlin NW., Luisenstraße 25.

Filiale: Frankfurt a. M., Kaiserstr. 1.

Hamburg, Gr. Burstah 13. Köln a. Rh., Ehrenstraße 73. Breslau,
Bischofstraße 3. Prag, Wenzelplatz 53. Budapest, Theresienring 3.

Unser Bureau hat 21,000 Patent-Angelegenheiten bereits er-
ledigt. Verwerthungs-Verträge wurden im Betrage von mehr als
1 1/2 Million Mk. abgeschlossen. Wir ertheilen kostenlos Auskunft
und versenden unsere Prospekte gratis. (F & 126/10) F 111

Am 1. Februar verlege meinen Zimmerplatz am Bismarck-Ring

nach der Zahnstraße.

Hch. Wollmerscheidt, Hartingstraße 11.

Möbel-Lager
Jean Meinecke,

Schwalbacherstraße 32,
Eck der Bellrichstraße, Eingang durch den Garten.



Große Auswahl in Möbeln, Betten und Spiegeln.
S ganze Einrichtungen, sowie einzelne Zimmer zu äußerst
billigen Preisen. 67

Weinstube zum goldnen Ross.

Goldgasse 7.

Täglich von 8 Uhr ab:

Goldgasse 7. 14790

Gediegene musikalische Unterhaltung.

Alles billig Seidenstraße 30, Laden.

„Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: Chr. Hebinger.

Engagirtes Personal vom 16.—31. Januar 1896.

Fünf Schwestern Diana, gymnastische,

plastische Marmorgruppen nach Zeichnungen berühmter Meister.
(Das Vollendetste, was in diesem Genre geleistet wird.)

The Kometen, Doppel-Trapez in der höchsten Vollendung.

Sisters Edith u. Minna, Evolutionen am feststehenden Reck.
(Grossartige Leistungen.)

Gastspiel von Mrs. u. Mlle. Sochaszewsky mit ihrem gross-
artigen Hunde-Circus.

Miss Victoria u. Adele, Produktionen auf der Krystall-Pyramide.
(Alles bisherige übertreffend.)

Frl. Hedy Marga, Soubrette (prolongirt).

Herr Ludw. Glaser, Original-Humorist (prolongirt).

Herr Otto Massias, Schatten-Silhouettist. (Komisch.) F 457

Billigste Bezugsquelle!

Einzelverkauf zu Engros-Preisen
von Juwelen, Gold- und Silberwaaren.

Specialität: Tischbestecke v. echtem Silber,
sehr passende, schöne und nützliche
Hochzeits- und Gelegenheits-Geschenke.

Streng reelle Bedienung, feste Cassapreise!
Alle Waaren sind mit dem gesetzlich vorgeschriebenen
Feingehaltsstempel versehen.

Albert J. Heidecker,
Bärenstrasse 8, 1.

Möbel-Verkauf.

Durch Aufgabe meines Laden-Geschäfts und noch vorhandener großer
Vorräthe bestgearbeiteter Polster- und Rahmenmöbel bin ich genöthigt, um
Platz zu gewinnen, von heute an noch zum Selbstkostenpreis zu verkaufen,
als: Vollständige Garnituren, Sophas, Sessel, Ottomane,
Taschen-Divans, Buffets, Verticows, Spiegel, Pfeiler- und
Alcove-Schränke, Herren- u. Damen-Schreibtische, Kommoden,
Waschkommoden, Salons, Antoinetten- und Ausziehtische,
complete Betten, sowie Ersatztheile, Spiegel, Stühle etc.

Anarbeiten und Reparaturen an Betten u. Möbeln billig. 1183/

Wilh. Egenolf,

Webergasse 3, am Theaterplatz (Theoreingang).

Außerst billig empfehle:

Bilder-Rahmen.	Salonspiegel.	Staffeleien.
Porträt-Rahmen.	Toilettenspiegel.	Decorations-Engel.
Photogr.-Rahmen.	Handspiegel.	Wandplatten.
Delbild-Rahmen.	Reisepiegel.	Consolen.
Wand-Rahmen.	Reichthümliche Spiegel.	Paravents.
Mignon-Rahmen.	Nachspiegel.	Portierhaken.
Gedöpfte Rahmen.	Gewöhnl. Spiegel.	Passepartout etc.

Stets das Neueste und Modernste.

Aechte Florentiner Holzschneidereien,

da persönlich in Italien eingekauft, zu Fabrikpreisen.

Bildereinrahmung mit Schutz gegen Staub u. Rauch.

Wanddecorationen. — Neuvergoldungen. 10818

Hr. Reichard, vorm. F. Alsbach, Hof-Vergolder,

Taunusstraße 10.

Täglich geöffnet. **Waldhäuschen.** Täglich geöffnet.

Der Restaurationsbetrieb erleidet durch den Neubau keine Störung.



Cognac-Naturel ist p. Fl. à Mk. 3.50 in folg. Verkaufsst. zu haben

Dr. A. Cratz, Drog., Langgasse.
Carl Erb, Nerostrasse.
D. Fuchs, Saalgasse, Ecke Webergasse.
J. Haub, Mühlgasse, Ecke Häfnergasse.
Th. Hendrich, Dambachthal 1.
E. Hees (Strasburger Nachf.), Kirchgasse.
Louis Kimmel, Ecke Röder- und Nerostrasse.

Wilh. Klees, Ecke Goethe- u. Moritzstrasse.
Fr. Laupus (Wirth's Nachf.), Rheinstrasse.
C. W. Leber, Bahnhofstrasse.
Oscar Siebert, Taunusstrasse, Ecke Röderstrasse. F 65
Otto Siebert, Marktstrasse.
Wilh. Stauch, Friedrichstrasse, Ecke Schwalbacherstrasse.
J. W. Weber, Moritzstr. 18.

Cölner Schwarzbrot

aus garantirt reinem Roggen
3 Pfund 35 Pf.

Oesterreichische Feinbäckerei,
Friedrichstrasse 37.

260

Als bestes diätetisches Nähr- und Kräftigungsmittel von leichtester Verdaulichkeit für Magenleidende, Reconvaleszenten und Kinder wird

Invaliden - Bovril

(Packung in Porzellantöpfen
zu $\frac{1}{8}$ und $\frac{1}{4}$ Pfund engl.)

von ersten ärztlichen Autoritäten empfohlen.
Herstellung unter steter Controlle von
Lord Playfair G. C. B. und anderen ersten
Autoritäten. 12353

Ausführliche Analyse von Herrn Geh.
Hofrath Professor **Dr. R. Fresenius**.
Depot für Wiesbaden bei

C. Acker, Hoflieferant,
Grosse Burgstrasse 16.

Für bevorstehende 1896

Empfehle für die Befestigung selbstgebackenen Wagens, 1a, per
Pfund 30 Pf. franco Wiesbaden.

M. Meier, Kettenbach.

Neugeborene u. kleine Kinder

gedeihen am besten mit

Hohenlohe'schem Hafermehl

empfohlen durch

Tausende Herren Aerzte

als einzig richtiger Zusatz zur Kuhmilch. F 14
Niederlagen durch Placate kenntlich.

Befanntmachung.

Die unterzeichnete Milchfur-Anstalt bringt hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß sie mit dem chemischen Laboratorium des Herrn Geh. Hofrath Professor **Dr. R. Fresenius** dahier einen Vertrag abgeschlossen hat, wonach dieses Laboratorium allwöchentlich eine Probe Milch aus der **Milchfur-Anstalt Marienhof** untersucht. Diese Probe kann entweder von der Milchfur-Anstalt zur Untersuchung eingeliefert werden, oder wird vom Laboratorium **Fresenius** durch einen seiner Directoren, bezw. durch einen beauftragten Angestellten, nach freier Wahl aus dem Stalle der Milchfur-Anstalt, aus einem Wagen der Milchfur-Anstalt, oder aus einem Geschäft, welches die Milch der genannten Anstalt führt, entnommen.

Eine solche Entnahme seitens des Laboratoriums **Fresenius** findet unvermuthet mindestens ein Mal im Monat statt.

Wir hoffen, hiermit einen Schritt weiter gethan zu haben, um das Publikum von der durchaus realen Absicht unseres Unternehmens zu überzeugen und halten uns für den Bezug einer **vorzüglichen Kuh- und Kindermilch** bestens empfohlen.

Hochachtungsvoll

Wiesbadener Milchfur-Anstalt,
unter Controlle des ärztlichen Vereins.

Zurückgesetzte Schuhwaaren.

Nur so lange der Vorrath reicht, bleiben in

Wreschner's Frankfurter Schuh - Bazar, Langgasse 16,

die noch vorhandenen Posten **zurückgesetzter Schuhwaaren** der vorgerückten Saison halber zu bisher unerreicht billigen Preisen einem Ausverkauf unterstellt. Es sind dies meist gefütterte **Stiefel** und **Hauschuhe**, wovon nur noch einzelne Paare von jedem Sortiment übrig geblieben sind. Wir erwähnen hier nur folgende

Damen pelzgefütterte Stiefel,

Musterpaare, Größe 35—38,
im Preise von 12.— bis 15.—
jetzt alle **8.50.**

Damen-Bugstiefel oder Schnürstiefel

im Preise von 7.—, 6.— u. 5.50
jetzt alle zu **4.50.**

Damen-Hauschuhe,

elegant ausgestattet,
im Preise von 4.50, 4.— u. 3.50
jetzt alle zu **2.90.**

Herren- und Damen-Hauschuhe

mit Filzsohlen und Filz- u. Ledersohlen zu 55 Pf.,
90 Pf., 1.25 und 1.45.

Von diesen Waaren werden zu oben genannten Preisen keine Auswahlendungen gemacht und findet der Verkauf nur gegen Baarzahlung statt.

Wreschner's Frankfurter Schuh - Bazar,
16. Langgasse 16.

Englisches Magazin W. Wegner.

Umzug nach 3. Webergasse 3 (Zum Ritter).

Fortsetzung des Ausverkaufs

mit **20—30 % Rabatt** — gegen Baar — auf **sämmtliche Artikel**

meines reich assortirten Lagers in nur guten besten Qual.

Besonders billig: Engl. und Wiener Hüte, worunter reine Haar-Qual., in ächten wetterfesten Melange-Farben, per Stück 5—6 Mk.

Ferner eine gr. Parthie Cravatten, Scarfs u. Squares, Havelocks, Gummiröcke, Haus-, Jagdjoppen und -Stiefel, Schuhe, Gamaschen, Reise- und Wagendecken, Plaids, Tücher, **sämmtliche Lederwaaren** und Reise-Artikel, L-Tennis-, Rackets-, Pressen-, Bälle und Anzüge etc. etc.

Eine kl. Parthie älterer Waaren unter dem Einkauf.

732

W. Wegner, Wilhelmstrasse 42a,
Mode- und Bedarfsartikel für Herren.

Masken-Garderobe.



Meine Masken-Garderobe-Verleihanstalt befindet sich dieses Jahr **Goldgasse 9** und empfehle dem geehrten Publikum mein großes Lager in Damen- und Herren-Costümen, sowie Dominos in Atlas u. Seide in allen modernen Farben. 408
Hochachtungsvoll **Frau L. Gerhard,**
Goldgasse 9, gegenüber der Metzgergasse.

Ein neu überzog. **Canape**, 2 neue einth. u. 1 zweithüriger Kleider-schrank, 2 Tische, 1 Küchentisch, 2 Anrichten, 1 mit Schüsselbank, 1 Wasser-bank, Rücken- u. Ablaufbreiter bill. zu verk. Helenestr. 28, Hh. 14807

Unübertroffen

sind meine **Deli-Cigarren:**

No. 1 à Mk. 7.— }
No. 2 à Mk. 6.— } per 100 Stück. 955

Hervorragend milde, feine Qualitäten.

A. F. Knefeli,

Langgasse 45.

Langgasse 45.

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 47. Morgen-Ausgabe. Mittwoch, den 29. Januar.

44. Jahrgang. 1896.

Dankagung.

Bei der Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers hat die Kaiserliche Kronbrauerei unserm Diakon-Heim ein Geschenk von 60 Flaschen Bier überwiesen, wofür wir herzlichsten Dank sagen. F 284
Der Vorstand des Vaterländischen Frauen-Vereins.
Prinzessin Elisabeth zu Schaumburg-Lippe.

Barmherzige Brüder.

Dem Directorium der Kronbrauerei für die zu Kaisers Geburtstag anferer Anstalt freundlichst überreichten 60 Flaschen Bier sagt herzlichsten Dank
Der Vorstand.

Evangelischer Kirchengesang-Verein.

Sonntag, den 2. Februar 1896,
Abends 8 Uhr, im Saale des Casinos,
Friedrichstrasse:

CONCERT

unter gütiger Mitwirkung der Concertsängerin
Fräulein Margarethe Kuntz aus Frankfurt a. M.
(Alt) und des Herrn Otto Rosenkranz von hier
(Clavier) und unter Leitung des Vereins-Dirigenten
Herrn Karl Hofheinz.

Die geehrten unactiven Mitglieder und
Gäste werden hiermit geziemend eingeladen.

Herren: Dunkler Anzug. F 197

Der Vorstand.
Veesenmeyer.

Hotel Rheinfels,

Mühlgasse 3.

Donnerstag, den 30. Januar, Abends 8 1/2 Uhr:
Große humoristische Abend-Unterhaltung.

Geheime

Leiden, Folg. d. Zuckerfiebermischr., fische und veraltete
Geschlechtsleiden u. deren Folgezustände, Ausschläge, Garm u.
Blasenentzünd., Folg. übler Jugendgewohnheiten, als
Gedächtnisschwäche, Haarausfall, Verdauungsstör., Krampf, Kopf-
und Kreuzschmerz, Unlust zur Arbeit, Gehirnschwäche, Gemüths-
verwirrung, Vollst., fables Aussehen, unruh. oder fester Schlaf,
Schwäche u. behandelt u. 22-jähr. Specialpraxis, ev. auch brüch.,
unauffällig, meist ohne bei. Diät und Berufsstör. Erfolge allbekannt.
Schütze. Dresden, Freiburgerplatz 22. F 71

Weimar, d. 18. Nov. 1895. Ich fühle mich wohl, Kopfschmerzen
habe ich gar nicht wieder gehabt, auch die Mattigkeit und Trägheit
früh Morgens ist fast gar nicht mehr zu spüren. Die Blüthen und
kleinen Geschwüre im Gesicht sind verschwunden. H.

Kartoffeln.

Liefere Ia gelbe englische Weierwälder, babilische Magnum
bonum. Rübsen frei Haus zum billigsten Tagespreis. Bestellungen
und Broden bei
Otto Unkelbach, Kartoffelhandlung, Schwalbacherstraße 71.

Pfeiffer & Co., Bankgeschäft,

Langgasse 16, 1. Stock, Wiesbaden,

halten sich zur Besorgung aller Bankgeschäfte unter Zusicherung billiger und reeller Bedienung bestens empfohlen.

! Möbel- Ausverkauf!

Schützenhofstraße 3, 1. St.

Sämmtliche sich auf Lager befindenden Möbel kommen von
heute bis zum 15. März mit 20 % Nachlaß zum
Ausverkauf: Compl. Schlafzimmer, Speisezimmer,
Büffets, Ausziehtische, Garnituren, Sopha,
Ottomane, Verticows und Brunnenschränke, Schreib-
bureau, Diplomaten- und Damen-Schreibtische,
Bücherschränke, Spiegelschränke, Kleiderschränke,
1- und 2-thürig, Waschkommoden, Nachttische,
einzelne Betten, Tische, Spiegel, Vorplatz-
Toiletten, Küchenschränke u.

Es bietet sich hier sehr vortheilhafte Gelegenheit zum billigen
Einkauf. 1112

D. Levitta,

Möbel-Fabrik und -Lager,

Schützenhofstraße 3, 1,

im Post-Gebäude.



Thee

1895/96er Erndte.

Import von China und Indien,
durch besondere Einkäufer im
Produktionslande ausgesuchte
Qualitäten.

Ein- und Verkauf gegen Cassa.

Alles neue Erndte. Kein altes Lager.

Preise: 1.80. 2.05. 2.30. 2.75. 3.20. 3.95. 4.40. 5.00 das Pfund.

Man versuche unsern Thee gegen Konkurrenzwaare.

Emmericher Waaren-Expedition

Marktstrasse 26.

Marktstrasse 26.

1077

Bruch-Eier,

frische Waare, per Stück 5 Pf.

J. Hornung & Co.,
13. Häfnergasse 13.

Villa Eden, Paulinenstraße 2. Dorschl. Mittags- und Abendisch von 80 Pf. an im Abonnement in und außer dem Hause; auch sind einige Südzimmer frei.

Rheinische Braunkohlen-Brikets, bester Marken,

20 Ctr. M. 17.— | franco Haus
150 Stück, ca. 1 Ctr. „ 1.— | gegen Cassa. 505

Max Clouth, Moritzstraße 23.

Sarg-Magazin.

Lieferung von Metall- und Holzsärgen in completer Ausstattung und zu realen Preisen. 804

Moritzstr. 12. Jos. Ochs, Moritzstr. 12.

Kaufgesuche

Gebrauchtes Nuth.-Büfett zu kaufen gesucht. Off. mit Preisangabe unter **O. P. J. 498** an den Tagbl.-Verlag.

Gebrauchtes, aber gut erhaltenes Pneumatik-Fahrrad

gegen Kasse zu kaufen gesucht. Offerten mit äußerster Preisangabe unter **H. S. G. 500** befördert der Tagbl.-Verlag. 1079

Ein gebrauchter Herd, sowie ein gebrauchter Ofen (noch gut erhalten) zu kaufen gesucht. Näb. Jahnstraße 4/6, Vertikale. 1098

Eine Parthie mittlerer Kisten zu kaufen gesucht. 1091

Conrad Krell, Spec.-Mag. für Haus- u. Küchengeräthe.

Ein nicht zu junges kräft. Arbeitspferd zu kaufen gesucht. Offerten unter **S. T. F. 501** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 1030

Verkäufe

Ein eleg. Masken-Anzug (Polin) bill. z. vt. Bleichstraße 37, Bdb. 2. billig zu verkaufen. Nerothal 6.

Eleg. Masken-Anzug

Eleganter Masken-Anzug (Berette) zu verl. Ellenbogenstraße 6, 1. Eleg. rother Sammet-Domino zu verl. Weberstraße 3, Stb. 1 r.

Ein gebrauchtes Schafel, für Bettvorlage passend, zu verkaufen. Adolfsstraße 21, Stb.

Zwei neue polierte Betten bill. zu verl. Dohrheimerstr. 42, Stb. 1 l.

Eine Salon-Garnitur in rothem Blüsch,

bestehend aus 1 Sopha, 2 Sesseln u. 6 Stühlen, 1 große Waschkommode mit Toilette, 1 Console mit Marmorplatte, 1 runder Sophatisch, 1 Büfett mit Marmorplatte, 6 Barockstühle, 6 Wiener Stühle, 1 Nähtisch, 3 Rippstische (Alles in Nuthbaum), 1 lac. Bücher-, 1 lac. 2-thür. Kleider- und 1 lac. Schrank (Alles sehr gut erhalten) wird sehr billig verkauft bei

Nerostr. 23. Ferd. Müller, Nerostr. 23.

Ein schönes Canape w. Umzug sehr bill. zu verl. Rheinstr. 81, S. B.

Ein erb. Nuth.-Herren-Schreibtisch preiswerth zu verl. Karlstr. 42, 1.

Gebrauchter runder Tisch billig zu verkaufen Bleichstraße 23.

Ein hocheleganter Salon-

Wesler-Spiegel in Gold, mit Trümeau, billig zu verl. Nerostraße 23, im Möbeladen.

Antiker Kleiderschr. (weitbär.) bill. z. vt. Mauergasse 913, 1 St. 1.

Die fast neuen Möbel v. 2 J., als: Kleiderschr., Bett, Verticow, Kommode, ov. Tisch, Spiegel Verb. halber b. zu vt. Adlerstr. 16 a, B. 1.

Meine Ladenschränke sind äußerst billig zu verl. **Ed. Fraund jr., Langgasse 24.**

Eine vollständige Speisereiswaren-Einrichtung zu verkaufen. Marktstraße 9, Part.

Für Jagdliebhaber!

Sirschgeweihe, Rehender, Dammhirsch- und Rehgeweihe, Brauch-Exempl., bill. zu verl. Rest. w. Ihre Adr. u. **Z. Z. A. 506** an den Tagbl.-Verlag abgeben. 1095

Zwei gut erh. Schnepfpatzen zu verl. **J. Gotthardt, Sulamm.**

Gelegenheitskauf.

Mehrere gebrauchte Gasluster, sehr gut erhalten, billig zu verkaufen. Näb. Adolfsstraße 7.

Ein Petroleumherd, 1 Hängelampe, einige Maskenhüte zu verkaufen. Näb. Herrngartenstraße 17, im Bäderladen.

Gelegenheitskauf.

Eine Parthie gebrauchter Dachfenster und Zimmeröfen billig abzug. Näb. Adolfsstraße 1.

Wollt St. junge Säbner zu verkaufen. Adolfsstraße 9.

Ein schöner machbarer Holzpfl., 1 1/2 Jahr alt, nur in gute Hände zu verkaufen. Hellmündstraße 6.

Verschiedenes

Zwei Parterre-Plätze A, sowie ein zweiter nummerierter Platz für die Künstler-Concerte im Kurhaus wegen Trauerfall sofort abzugeben. Helenestraße 10, 1. 1081

Eleg. Domino und Damen-Maske zu verl. Helenestraße 14.

Zwei eleg. D.-Masken-Anz., billig zu verl. Weberstraße 45, 1 St.

Schöner Masken-Anzug zu verleben od. zu verkaufen. Näb. Kranzplatz 4.

Eleg. Masken-Anzug billig zu verleben. Adolfsstraße 6, Part.

Elegante Damen-Maske (in Seide) zu verleben. Näb. Helenestraße 18, Part. 1103

Preis-Maske (Maisonette) billig zu verl. Hermannstraße 6, Part.

Eleg. Preis-Damen-Maskenanz. zu verl. Hellmündstr. 7, B. 1.

Eleg. Preis-Masken, Oberhale u. Kofe, neu, Ind. Königin, Polin, Bauerndmädchen, Jockey, u. 3 M. an zu verl. Adolfsstraße 16 a, Bdb. 1 l.

Empf. mich zu allen vorl. Näharbeiten billig unter Garantie. **Ellse Fütz, Kleidermacherin, Römerberg 7, 3 St.**

Eine ant. Wittwe sucht Beschäftigung im Hause (Ausbeßern von Wäsche, Kleidungsstücken, Häfelarbeit). Zu erfragen im Tagbl.-Verl. 1109

Eine Weizengrubnerin, im Gebildstapfen und Ausbeßern der Wäsche geübt, sucht Stunden. Näb. Dohrheimerstraße 16, Stb. 2 St.

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird angenommen und billig besorgt. Näb. Moritzstraße 6, Stb. r. 2 Tr.

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird angenommen. Schachtstraße 8, Part.

Eine i. ant. Frau sucht Wäsche u. Bugarbeit. Kirchstraße 38, B. 3.

Eine empf. Frau i. B. u. K.-Stunden. Michelsberg 20, Stb. 3 St.

C. L. 20. Brief liegt Rheinstraße.

M. O. 99. Brief liegt Berliner Hof.

M. 23. Brief liegt Schützenhof.

Verloren. Gefunden

Verloren ein Aneiser (Dorngeßel mit gold. Feder) in der Rheinstr. Abzugeben gegen gute Belohnung. Wörthstraße 11, 1.

Borgehen Abend verloren von „Stadt Frankfurt“ aus bis Gde. Saalstraße ein Concert mit Zeugnissen, Photogr. und Duitungsarten. Gegen Belohnung abzugeben. Geldstraße 21, 1. St.

Verloren eine i. Uhr in der Männer-Turnhalle oder auf dem Wege. Mitterstraße-Michelsberg nach der Goldgasse 5, 1. Gegen Belohnung daselbst abzugeben.

Ein mittelgroßer kurzhaariger Hund ohne Halsband u. Maulkorb ist zugefahren. Quersiedelstraße 8.

Angemeldet bei der Königl. Polizei-Direction.

Verloren: Portemonnaies mit Inhalt, Schlüssel, 1 Voranette mit Horfassung, 1 gold. Nadel mit Brillant, 1 Handschuh, 1 Auszug aus dem Stadtbuch und ein Erbschafts-Auszug, 1 grüner Blüschbeutel, enth. Oberglas, Schlüssel, Taschentuch und Handschuh, 1 Duitungsarte No. 4, lt. auf Kath. Kieper, 1 schwarzer Atlasbeutel mit bunter Borde, enth. ein weißes Strickzeug und Häfelarbeit mit Stui, 3 Coupons, No. 97, 98, 99 der Preuß. Rentenverf.-Anstalt, 1 silb. Cui.-Kem.-Uhr, gez. A. Heumann, 1 silb. Damen-Kem.-Uhr mit silb. Kette, 1 grauer Kinder-Mantel-Rogen, 1 silb. Regenichirm mit gelb. Griff u. Porzellan-Knopf, 1 silb. Regenichirm (Griff Bronzefarbe mit Angel), 1 braune Pferdebede, 1 gold. Brille, 1 silb. Feuerzeug, 2 Photographien (Dame und Herr), 1 gelbes Haarfämmchen mit hellen Steinchen, 1 gold. Trauring, gez. W. M. 20, 1 lederne Nummet-Tasche, 1 Oberglas in rothem Stui, 1 gold. Pincenez, 1 lt. Pelztragen mit Lierkopf (Renz), 1 Blechmarke, gez. 2 Mio, 1 braune Kette, 1 schwarzer Blüschbeutel mit Häfelarbeit, 1 silb. Damen-Kem.-Uhr mit silb. Kette, 1 grau-farbrte Knaben-Belerine, 1 Duitungsarte, lt. auf Karl Raubheimer. **Gefunden:** 1 Portemonnaie mit Inhalt, 3 Postkarten, 1 weißer Fächer (im Dez.), 2 bunte Gardinen mit Zubehör, 1 Cigarren-Tasche, 1 Pelz-Mantel.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 47. Morgen-Ausgabe. Mittwoch, den 29. Januar.

44. Jahrgang. 1896.

Der Arbeitsmarkt

des „Wiesbadener Tagblatt“, Organ für amtliche und nichtamtliche Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden und Umgebung, erscheint am Vorabend eines jeden Ausgabtags im Verlag, Langgasse 27. Von 5 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pfg., von 6 Uhr an außerdem unentgeltliche Einsichtnahme. Der „Arbeitsmarkt“ enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächsterscheinenden Ausgabe des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen.

Concurs-Versteigerung.

Mittwoch, den 29. Januar, Mittags 12 Uhr beginnend, versteigere ich zufolge Auftrags des gerichtlich bestellten Concursverwalters im Laden Webergasse 22, Parterre links, die zur Concursmasse des Buchhändlers J. G. Birlenbach hiersebst gehörigen Waarenbestände, bestehend in einem reichhaltigen Lager von

Büchern aller Art, Kunstblättern, Photographien etc.

sowie eine dazu gehörige neue werthvolle Laden-Einrichtung

en bloc

öffentlich gegen gleich baare Zahlung. Der Zuschlag erfolgt zu jedem Gebot.

Von Vormittags 9 Uhr an steht das Lager zur Einsicht offen.

F 443

Der Gerichtsvollzieher.
Eschhofen.

Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung.

Zweigverein Wiesbaden.

Wir bringen hierdurch zur Kenntniß, daß Karten zu der am Sonntag, den 2. Februar er., im Königl. Theater stattfindenden

Volks- u. Schüler-Vorstellung

(Maria Stuart von Schiller)

im Vorverkauf ohne Aufschlag bis Freitag Nachm. zu haben sind und zwar:

in der Volkslesehalle, Frankenstraße 7, Mittwoch Abend von 7—9 Uhr,

in der Gewerbeschule Donnerstag und Freitag von 10—12 Uhr Vorm. und 3—5 Uhr Nachm.,

an der Kasse des Königl. Theaters von Samstag Nachm. ab.

Die Preise der Plätze sind wie folgt ermäßigt:

Fremdentage im 1. Rang Nr. 3.—	2. Rang-Galerie, 3.—5.	
Mittelloge „ „ „ 2.50	Reihe, Seite „ „ 0.50	
Seitenloge „ „ „ 2.25	3. Rang-Galerie,	
1. Rang-Galerie „ „ 2.—	1. u. 2. Reihe, Mitte, „ 0.50	
Orchester „ „ 2.—	3. Rang-Galerie,	
1. Parquet, Reihe 1—6, „ 1.50	2. Reihe, Seite, 3. u.	
2. „ „ 7—12, „ 1.25	4. Reihe, „ „ 0.35	
Parterre „ „ 0.75	Amphitheater „ „ 0.25	
2. Rang-Galerie, 1. u.		
2. Reihe, 3.—5. Reihe,		
Mitte, „ „ 0.75		

Der Vorstand.

J. A.: Dr. Bergas.

Wiesbadener Carneval-Verein „Narrhalla“.

Die erste und einzige große

Volks-Gala-Damen-Sitzung



findet Samstag, den 1. Februar, Abends 8 Uhr 31 Min., in den festlich decorirten und illuminirten Sälen der Turnhalle, Hellmündstraße, und zwar bei einem vorzüglichen Glase Bier und der große Volks-Maskenball am Fastnachtmontag im gleichen Saale statt. Der Eintrittspreis zu der großen Volks-Gala-Damen-Sitzung ist, um jedem anständigen Freunde des rhein. Carnevalhumores die Theilnahme zu erleichtern, auf nur 50 Pf. pro Person festgesetzt.

F 394

Karten im Vorverkauf sind zu haben bei folgenden Herren: J. Chr. Glücklich, Nerostraße 2, Unkelbach, Schwalbacherstraße 71, Fuhr, Goldgasse 12, Diels, Grabenstraße 9, Bauer, Feldstraße 9 und 11, Bäder Berger, Bärenstraße 2, Pütz, Webergasse 37, Gerhardt, Tannusstraße 25, Wiedlöf, Kirchgasse 54.

Hochachtung

Der kl. Rath.



Kartoffeln (Schneeflocken) im Kumpf und Centner zu haben Schwalbacherstraße 39. 1062

Gegründet 1809.

Neuerbaut 1887/88.

L. Schellenberg'sche

Hof-Buchdruckerei

Wiesbaden.

**Langgasse 27
und
Metzgergasse 36.**

**Neueste
Maschinelle Anlagen.**

**Reiche Auswahl
in
Schriften & Zierrathen.**

**Grosses
Papier-Lager.**

Wir empfehlen uns in der Herstellung von

Buchdruck-Arbeiten

aller Art, für Handel und Gewerbe sowohl, als für den häuslichen und gesellschaftlichen Verkehr. —

Ausgestattet mit den mannichfachsten und neuesten Hilfsmitteln der graphischen Technik und unterstützt durch ein mit denselben völlig vertrautes Personal, sind wir im Stande, Aufträge von der einfachsten Visitenkarte an bis zum feinsten Farben- und Illustrations-Druck jederzeit in kürzester Frist und zu billigem Preise auszuführen.

Reiche Musterwahl.

Eigene Stereotypie und Buchbinderel.

Tagblatt-Kalender

zu 10 Pfennig das Stück käuflich im
Verlag Langgasse 27.

Die Kohlen-, Coke- und Brennholz-Handlung von Wilh. Linnenkohl, Wiesbaden,

Geschäftsstellen: Ellenbogengasse 17 und
untere Aibelhaidstr., am Rheinbahnhof,
empfiehlt bei Bedarf zum gest. Bezug für Haus-, Küchen- und
Maschinenfeuerung:

1a Qual. mel. Hausbrandkohlen, sehr grob u. schrottig,
1a Qual. gew. mel. Ofen- u. Herdfehl., Ruß u. Stücke,
1a Qual. gew. Rußkohlen in Korn I, II und III,
1a Qual. Eier-Briketts von „Mie Gasse“,
1a Qual. Patent-Brunk.-Briketts, unübertroffen,
Grude-Coke bester Marke, sowie
Buch-, Holzkohlen und Carbon-Natron f. d. Thee-
u. Maschinen.

zu äußerst billigen Preisen bei reeller und prompter
Bedienung. 10670

Rußkohlen.

Gewasch. Fett-Rußkohlen, Korn I, II, III, für Ofen u. Herdbrand,
gew. Halbfehl-Rußkohlen, fast gar nicht rühend und badeud, für
Salonfeuerung, Warmwasserheize und andere Heiz-
Regulir-Deisen,
gewasch. magere Rußkohlen (Anthracit) für amerikanische
und andere Dauerbrand-Deisen
empfiehlt fuhrens und waggontweise in vorzüglichster Qualität
zu den billigsten Preisen 10952

Wilh. Theisen, Kohlenhandlung,
Louißenstraße 36, Ecke der Kirchgasse.

Braunkohlen-Briquetts

per Centner, ca. 155 Stück, 1 Mt., bei Mehrabnahme billiger, empfiehlt
M. Cramer, Feldstraße 18. 14714

Unterricht

Deutsch. Aufsatz, Grammatik, Literatur (mehrere Stufen)
Quaralskurs 12 Mt. Victor'sche Frauen-Schule, Lammstr. 18, 10184

Deutscher und englische Conversation (wöchentlich 2 Mal) im
Austausch gegen deutsche. Off. u. P. W. 255 an den Tagbl.-Verlag.

Die Sprechstelle
des Allgemeinen Deutschen Lehrerinnenvereins
Rheinstraße 63, 1.

Sprechstunde nur Mittwochs u. Samstags von 12-1 Uhr, weist tüchtige
Lehrerinnen für Schul- und Privatunterricht nach. 13411

Eine erfahrene geprüfte Lehrerin, franz. u. engl.
sprechend, wünscht Privat- oder Nachhülfsstunden zu
ertheilen. Näh. Rheinstraße 61, 1. 143

Eine für höhere Mädchen-Schulen nahtlich geprüfte Lehrerin ertheilt
Unterricht in allen Fächern. Drudenstr. 5, 1, nächst d. Emmerstr. 40. 14606

Privat-Unterricht und Nachhilfe in allen Gymnasialfächern
durch abg. geb. franz. Lehrz. Borg. empf. Honor. mäßig. Off.
unter O. A. 552 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 655

Engl. Conversation. Off. u. P. W. 255 an den Tagbl.-Verlag.

English lessons. Miss Manning, Saalgasse 38, 3. 12774

Englisch. Als Lehrerin in einem Pensionat oder
Familie an pair empfiehlt der englische Pfarrer eine
junge englische Dame. Abt. Sonnenbergstraße 5, 1.

Francophone Conversation. Off. u. P. W. 255 a. d. Tagbl.-Verlag.

Italian lessons by a German lady (Teacher) who
spent the last five years in Italy.
Address O. A. 300 Tagbl.-Office.

Buchführung. Unterricht wird ertheilt. Näh. im
Tagbl.-Verlag. 14041

Für junge Damen!

Fortbildungskursus in Stil, Literatur, Kunstgeschichte etc. durch
erfahrenen, bestens empfohlenen Akademiker. Off. u. P. A. 555
an den Tagbl.-Verlag erbeten. 656

Wer ertheilt Unterricht im Schönschreiben? Offerten unter
F. U. H. postlagernd Schützenhofstraße.

Clavier-Unterricht gründl. Bill. v. Fr. Schmidt, Weilerstr. 1a, 3. 14067

Zither- und Mandolin-Unterricht
ertheilt gründlich O. Kilius. Zitherlehrer, Sedanstraße 1, 3.

Bügel-Kursus auf Heft wird abbl. erth. Walramstraße 9, 2 St. 1.
Nerostraße 40, Stb. 1., werden Bügelstunden gründlich ertheilt.

Miethgesuche

Eine Villa mit 10-12 Zimmern oder eine größ.
Etage zum Zweck einer feinen Pension wird in
der Elisabethen-, Lannasstraße oder deren Nähe
per April zu mieten gesucht. Offerten unter
Z. A. Z. 507 an den Tagbl.-Verlag.

Comfortable Etage oder Villa von neun bis
zehn Räumen für Ende April in ruhiger Stadtheil zu mieten
gesucht. Offerten mit allen näheren Angaben, Lage, Preis etc., unter
T. U. E. 502 an den Tagbl.-Verlag. 1022

Familie von drei Personen sucht Parterre-
Wohnung von sechs Zimmern und Zubehör
nebst Garten. Offerten mit Preisangabe Bad Kreuznach,
Königsstraße 1, 1. Etage. Grätschen.

Fremden-Pension

Heim für meine zwei mutterlosen Jungen.

Wegen Bezug und anderweitiger Unternehmung
suche ich baldigst vollständige Pflege und Pension für meine
wohlgezogenen vierjährigen kräftigen Jungen (Zwillinge)
in besserer kinderliebender, edelthunender Familie. Gütige
schriftliche Offerten an Paul Wollweber, Wein-
handlung, Nicolassstraße 28.

Fremden-Pension. Zwei Zimmer mit Pension zu verm.
Näh. Dohrheimerstraße 10, 1. Et.

Pension Leberberg 4.

Seit möblierte große Schlafzimmer frei. Mit und ohne Pension zu
den billigsten Preisen. 7810

Wattgenstraße 44, Part. u. 1, möbl. Zimmer mit u. ohne Pension
zu vermieten. Näh. 1. Et. 7887

Villa Nerobergstraße 20.

Schöne Wohnung und lustige, nach Süden frei gelegene Zimmer.
Vorzügliche Seiten. Beste Verpflegung, bel. für einz. Damen
und Familien. 7475

Ein auch zwei Schüler finden zu Offern freundliche Aufnahme
und gute Pension. Näh. im Tagbl.-Verlag. 904

Pensionat v. Schenck, Marburg a. d. Lahn.

An Ostern können wieder einige junge Mädchen eintreten.
Gute körperliche und geistige Pflege. Näheres durch Prospekt.
Beste Referenzen. (Fa. 384) F 117

Fr. v. Schenck und Tochter.

Vermietungen

Geschäftskale etc.

Laden mit Wohnung, ev. mit kl. Werkstatt per April zu verm.
Saalgasse 4/6. C. Christ. 7433

Marktstraße 23

ist der von mir innehabende

Laden

per sofort zu vermieten.

F. Herzog,

Schuhwaaren-Lager.

Wohnungen.

Adelhaidstraße 60 ist die 3. Etage, bestehend aus 7 großen Zimmern, Badezimmer nebst reichlichem Zubehör, per sof. o. später zu vermieten. Näh. Part. 7369

Adlerstraße 13 drei Zimmer, Küche (mit Glasabst.) auf 1. April zu vermieten. 967

Adlerstraße 67 eine Wohnung von 3 Zim. u. Zubeh. und ein großes Dachlogis, sowie 2 fl. Wohn. auf 1. April zu vermieten. 214

Schöne Aussicht 16,

4 Minuten vom Kurhaus, ist eine herrschaftliche freigel. Wohnung, besteh. aus Salon mit Balkon, 4 Zimmern, Bad, reichlichem Zubehör und Gartenbenutzung, staubfreie ruhige Höhenlage, herrliche Fernsicht, zum 1. April zu vermieten.

Dohheimerstraße 12 eine Herrschaftsw., 5 gr. Zimmer, all. Zubehör, auf gleich oder 1. April zu verm. 668

Dohheimerstr. 36 Bezugs halber die hochgelegene Bel-Etage von 5 Zimmern, großer Glasveranda, Badezimmer, Küche, Speisekammer u. zu verm. **Emserstraße 4** ist die erste Etage-Wohnung von 5 Zimmern mit Balkon auf 1. April zu vermieten. Näh. im Laden daselbst. 751

Sellmundstraße 27, 1. Etage, 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 211

Sirischgraben 18a, im Laden, eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. März zu vermieten.

Karlstraße 2 ein Zimmer u. Küche an ruhige Leute zu vermieten. 7181

Kirchgasse 49 ist eine schöne Mansardwohnung, 2 Zimmer, Küche und Keller auf gleich oder später zu vermieten. 1

Kirchgasse 56 ein größeres und ein kleineres Logis zu vermieten. 56

Langgasse 9

ist eine Wohnung im 2. Obergeschoß, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, zwei Mansarden, Haushaltungs- u. Kohlenkeller, per 1. April zu vermieten. Näh. durch 909

H. Kimmel, Adelhaidstraße 60, Part.

Northstraße 23 Bel-Etage, 1 Salon, 4 Zimmer, 2 Keller, 2 Mansarden, per 1. April zu vermieten. 238

Oranienstraße 31, Hth., Mansardwohnung von 2 Zimmern, Küche zu vermieten. Näh. das. im Vorberb. 1. 7525

Oranienstr. 27 3 Zimmer u. Bbb. a. gl. o. 1. April zu v. R. 657

Oranienstraße 50, Ecke der Goethestraße, ist Bel-Etage, 5 Zimmer mit eingerichtetem Badecabinet und Zubehör, billig zu vermieten. Näh. daselbst 1 St. 1.

Oranienstraße 54, 1. St., 4 Zimmer, Küche, 2 Mansarden und zwei Keller auf 1. April zu vermieten. Näh. Part. 8

Niehlstraße 10, Neubau, schöne 3-Zimmer-Wohn. mit reichl. Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. Niehlstraße 3, 2 Tr. r. 864

Römerberg 37, Part., 2 Zimmer, Küche und Keller per 1. April zu vermieten. Näh. daselbst oder Webergasse 18, 1. 769

Roosstraße 3 3-Zimmer-Wohnung mit Balkon (425-450 Mk.) zu verm. Hth. 1 St., fl. Wohnung, 2 Zimmer und Küche, sofort oder später zu verm. 947

Saalgasse 16, Wegen Wegzug mit Verlust zu vermieten

schöne Wohnung, 1. St., 6 Zimmer, Balkon, 2 Mansarden, 2 Keller, auf 1. April 1896. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 1023

Eine hochherrschaftliche Wohnung, 2. Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Balkon u. Zubehör, in unmittelbarer Nähe der Infanterie-Kaserne und Schulen, umstände halber billig per 1. April zu verm. Offerten unt. R. B. M. 488 an den Tagbl.-Verlag.

Schwalbacherstr. 71 Wohn., 2 Zim. u. Küche, sof. o. 1. April zu verm. Steingasse 35 ist ein Logis, 2-3 Zimmer und Küche, zu verm. 7343

Möblierte Wohnungen.

Elegant möblierte Wohnung von 4 Zimmern, Balkon, Küche und Zubehör (incl. Gartenbenutzung), 10 Minuten vom Kurhaus entfernt, zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7344

Möblierte Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Abeggstraße 11 schön möbliertes Zimmer auf 1. Febr. zu vermieten.

Adelhaidstraße 46, Hth. 1. ein gut möbl. Zim. mit Kost u. Logis. 766

Adlerstraße 13, 2 St., möbl. Zimmer (sep. Eing.) zu verm. 1020

Albrechtstraße 30, Part., ein einfach möbl. Zimmer zu vermieten. 767

Albrechtstr. 34, 3 L., hübsch möbl. Z. zu v. Preis 14 Mk. p. M. 1002

Bahnhofstraße 5, 1 St., gut möbl. Zimmer zu verm. 5972

Bertramstraße 4, 1, gut möbl. Zim. mit od. ohne Pens. sof. z. v. 765

Bertramstraße 12, 2 Tr. 1., ist ein schön möbl. Zimmer zu verm. 664

Bleichstraße 26 möbliertes Part.-Zimmer zu vermieten. 865

Bleichstraße 26, 2 r., gut möbl. Wohn- u. Schlafz., a. einzeln, zu verm. 973

Bleichstraße 39, 2 L., gut möbl. Wohn- u. Schlafz., a. einz., zu v. 519

Dohheimerstr. 12, Bel-Et., 1 abgeth. möbl. Z. a. 1. Febr. zu v. 519

Emserstraße 19 einzelne u. zusammenh. möbl. Zimmer zu vermieten; mit Pension 50-80 Mk. monatl. Gr. Garten. 7379

Emserstraße 20 möbl. Zimmer sofort zu vermieten. 876

Faulbrunnstraße 11, 1, ein gut möbl. Zimmer zu verm. 7424

Friedrichstraße 21, 1. St., möbliertes Zimmer zu vermieten. 1021

Friedrichstraße 47, 3 L., 2 gut möbl. Zimmer sofort zu vermieten, auch einzeln. Separater Eingang. 712

Gerichtsstraße 9, 3 L., möbl. Zimmer mit sep. Eingang zu verm. 7547

Goldgasse 5, 2 St. 1., schön möbl. Z. mit Kaffee (20 Mk. p. M.). 977

Billa Grünweg 4, nahe d. Kurhaus, gut möbl. Süd-Zimmer mit Kachelofen frei.

Sellmundstr. 22, H. 2 L., ein möbl. Z. mit o. ohne Kost b. zu v. 994

Sellmundstraße 40, 1, möbl. Zimmer billig zu vermieten. 768

Sermannstraße 12, 1, sch. m. Zim. 10 Mk., m. B. 40-50 Mk. 938

Sermannstraße 26, 2, schön möbl. Zimmer mit od. ohne Pens. zu v. 949

Karlstraße 23, 2 St. 1., schön möbl. Zimmer sofort zu verm. 239

Karlstraße 33, im Geladen, möbliertes Zimmer zu vermieten. 1019

Kirchgasse 25, 3, möbl. Zim. mit od. ohne Pens. an Dame z. v. 245

Langgasse 13, 3, gut möbl. Zimmer zu verm. (p. Monat 20 Mk.) 245

Louisenstraße 14, Seitenb. Part., ein fr. möbl. Zimmer zu verm. 563

Louisenstraße 24, Neubau 3 L., gut möbl. Zimmer (separater Eingang) sofort an einen Herrn zu vermieten. 972

Marktstraße 22 möbl. Zimmer mit Kaffee 18 Mk. 7674

Northstraße 37, Laden, ein fein möbl. Zimmer zu vermieten. 964

Pferstraße 10 einf. möbl. Zimmer zu verm. Näh. im Laden. 963

Römerberg 20, 2 St., ein möbl. separates Zimmer zu verm. 7349

Römerberg 36, Hth. 1 St., sch. einf. m. Z. a. j. Mann pr. zu verm. 7382

Saalgasse 10 fein u. einfach möbl. Zim. z. verm. für den Winter. 835

Schlichterstraße 14, Bel-Etage, nahe der Haltestelle der Dampfstraßenbahn u. der Bahnhofe, 2 schöne Zimmer, möbl. o. unmöbl., z. v. 886

Schulberg 6, 1, möbl. Zim. mit sep. Eing. zu verm. (p. M. 16 Mk.) 1012

Schwalbacherstraße 7, Hth. r. 1 St. 1., ein möbl. Zimmer z. verm. 803

Steingasse 20, 2 L., sch. möbl. Z. zu 10 Mk. a. anst. j. Mann z. v. 7533

Taunusstraße 17, 3 St., ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 521

Walramstraße 12 möbl. Barterzimmer (sep. Eing.) zu verm. 521

Walramstraße 14/16, 3 St., schön möbl. Z. mit sep. Eing. zu verm. 521

Webergasse 44, 2, ein gut möbl. Zimmer auf gleich zu verm. 521

Webergasse 50 einf. möbl. Z. mit Kost zu verm. R. i. Messgerl. 521

Weilstraße 1, Part., gut möbl. Zimmer zu verm.

Möblierte Zimmer mit oder ohne Pens. zu verm. Rheinstraße 61, 1.

Zwei schön möbl. freundl. Zimmer, 1. Etage, bei einer Dame zu vermieten. Näh. Röderstraße 27, im Laden.

Zu vermieten ein möbl. Zimmer, auf Wunsch mit Wohnzimmer, sep. Eingang, 4 Min. vom Kurhaus, schönste ruhige Höhenlage. Südl. Bedienung und Frühstück. Aust. im Zeitungs-Kiosk, Ecke Frankfurter- u. Wilhelmstr.

Adlerstraße 29, 1 links, ein fl. möbl. Mansardzim. bill. zu verm. 1000

Geisbergstraße 24 ein möbliertes Frontispizimmer mit oder ohne Pension sofort billig zu vermieten. 516

Bleichstraße 29, 3 Tr. r., erhalten ankündige Mädchen schönes Logis. 516

Louisenstraße 14, Hth. bei Moll. Schlafstelle (Zimmer allein).

Neuhergasse 13 erb. zwei rl. Arb. Kost u. Logis (p. Woche 7 Mk.). 978

Römerberg 3, Frontsp. r., erhalten ein auch zwei Leute billig Logis. 833

Webergasse 50, Messgerl., erb. anst. Arbeiter bill. Kost u. Logis. 833

G. ig. anst. Mann erb. Kost u. Log., p. B. 9 Mk., Helenenstr. 16, 1. 3

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Adelhaidstraße 73 sind helle Mansarden billig zu vermieten.

Dohheimerstraße 26, im Mittelbau, ist eine heizbare Mansarde an eine ruhige Person zu vermieten. 1018

Weilstraße 7 1. 2 schöne ineinandergeh. heizbare Mansarden an ruh. Leute zu verm. 7313

Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Schillerplatz 1, R., erhält Jemand Stallung für ein Pferd. 971

Arbeitsmarkt

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Nettes sprachk. Ladenmädchen für Conditorei, Küchenhaushälterin für Restaurant, Küchen- u. Zimmerhaush. f. Ende März in den Rheingau, zwei Restaurations-Köch., fein bürgerl. u. bürgerl. Köchinnen, nette gediegene Mädchen als Mädchen allein für bessere Stellen, tücht. Hausmädchen, Hotelzimmermädchen und diverse Mädchen für Haus- und Küchenarbeit für hier und auswärts sucht
Grünberg's Bureau, Goldgasse 21. Laden.

Gesucht

ein besseres junges Mädchen von guten Eltern als Verkäuferin für feines Geschäft, ein Kindermädchen, welches etwas näht und Hausarbeit verrichtet, zu zwei Kindern, 4 und 5 Jahre, drei bessere Hausmädchen für vorzügliche Stellen, sechs fein bürgerliche Köchinnen, 25 Mk., zehn Alleinmädchen, welche selbstständig kochen, bei hohem Lohn, ein perfectes Zimmermädchen für Badhaus, eine ältere fein bürgerliche Köchin zu einer Dame zum 15. Februar, zwei Kochlehrlingmädchen, eine durchaus perfecte Restaurationsköchin, 70 Mk., für Saisonstelle, eine Beiköchin, resp. Gerbmädchen 3. April, sowie Küchenmädchen.
Central-Bür. (Frau Warlies), Goldgasse 5, 1. Et.

Ein braves Lehrmädchen in das Wollwaren-Geschäft Ellenbogengasse 11 gesucht. Dauernde Beschäftigung.

Lehrmädchen

aus achtbarer Familie per sofort gesucht.

980

M. Frorath.

Magazin für Haus- und Küchen-Einrichtungen.

Ein Mädchen, welches im Ausbessern der Wäsche und Kleider gut bewandert ist, gesucht Rheinstraße 106, 1.

E. Weissengrünherin u. Lehrmädchen gef. R. Dogheimerstr. 6, S. 1 St. Geübte Stickerin u. ein Lehrmädchen gef. Drantenstr. 36, S. 2 St. 957
Mädchen können d. Kleiderm. u. Zuschn. grdl. erl. Strögg. 23, 2. 267
Mädchen können das Kleidermachen gründlich erlernen Römerberg 7, 3. Gew. solide Hausfrerin für leichte Artikel gef. N. i. Tagbl.-Berl. 14328

Eine pers. Köchin mit guten Zeugn. gesucht Gartenstraße 11. 1104

Kassierköchin für Hotel, zwei Beiköchinnen neben den Chef, für Hotel, mehrere fein bürgerliche Köchinnen für Herrschaftshäuser, Kindermädchen zu einem Kinde, adrette Hausmädchen sucht
Kitter's Bureau, Webergasse 15

Beiköchin für feines Haus u. dauernde Stellung s. Grünberg's Bür., Goldgasse 21.

Hausmädchen zum 1. Februar ges. Taunusstrasse 18, Part. 621

Ein tüchtiges Mädchen vom Lande gef. Sedanstr. 13, Pt. 778

Ein Dienstmädchen gesucht Friedrichstraße 45, Bäderladen. 1006

Ein ordentliches Mädchen von auswärts gesucht Röderstraße 3, 1. Et. I.

Ein tüchtiges Hausmädchen, welches nähen, bügeln und serviren kann, ferner ein Küchenmädchen gesucht Hotel Schwarzer Hock.

Dienstmädchen, ein junges, gesucht Langgasse 8, Schirmladen.

Gesucht für sofort ein braves fräutiges Mädchen, welches kochen kann, Moritzstraße 17, Part. 1054

Saub. fleißiges Dienstmädchen gesucht Moritzstraße 49, Part.

Fräulein gesucht,

sprachlich und musikalisch gebildet, zu zwei Kindern — einem Knaben von 13 und einem Mädchen von 11 Jahren — per 15. Februar. Persönliche Vorstellung Nachmittags zwischen 2 und 3 Uhr erwünscht Frankfurterstraße 38. 1050

Ein Dienstmädchen gesucht Wellstrasse 28, 1. Et.

Ein tüchtiges Alleinmädchen, das fein bürgerlich kochen kann und jede Hausarbeit versteht, zu Anfang Februar gesucht Wilhelmstraße 5, 2.

Brav. Mädchen in H. Haush. gef. Fr. Schmidt, Al. Schwalbacherstr. 9.

Ein Mädchen, das bürgerlich kocht und Hausarbeit versteht, findet Stelle Helenenstraße 14, 2. Etage I. 1024

Ein Mädchen gesucht Hellmundstraße 36.

Mädchen,

welches selbstständig kochen kann und Hausarbeit übernimmt, gesucht Victoriastraße 33, Part. 1043

Ein fräst. Mädchen, welches gut bürg. kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht, wird zum 1. Februar gesucht Müllerstraße 8. 1033

Ein anspruchsloses Fräulein,

vorzugsweise Engländerin oder Französin, wird als Begleiterin einer älteren Dame von 3—6 Uhr Nachmittags gesucht. Meldung von 2 bis 3 Uhr Sonnenbergerstraße 9, Villa Seleno, Zimmer 18.

Gesucht nach auswärtig ein in Krankenpflege und Hauswirtschaft erfahrenes älteres Fräulein Neuberg 2, Part.

Ein ordentliches, zu jeder Arbeit williges Mädchen gesucht. Näh. Kirchgasse 9, im Laden. 1076

Junges saub. Mädchen vom Lande für kleinen Haushalt per 1. Febr. gesucht Zimmermannstraße 3, Part.

Kinderwärterin oder Kinderfräulein sucht Grünberg's Bür., Goldg. 21, Laden.

Ein e' faches braves Mädchen für kleine Familie gesucht Karlstraße 35, 1. I.

Tüchtiges fleißiges Dienstmädchen zum 1. Februar gesucht Kaiser-Friedrich-Ring 108, 2. Et., an der Adolphsallee.

Gesucht zum 15. Februar ein Alleinmädchen, das bürgerlich kochen kann und jede Hausarbeit gründlich versteht, Moritzstraße 56, 2.

Ein kräftiges williges Dienstmädchen gesucht. Näh. bei 1074

Ein braves reinliches Mädchen gesucht Bebergasse 24, 1.

Zum sofort. Eintritt ein braves Mädchen gesucht Drantenstraße 54, 3. I.

Gesucht einfaches zuverläss. Alleinmädchen für ruhige Haushaltung bis 3. Febr. Näh. Viehricherstraße 21, Bel.-Etage. 1090

Gesucht ein ordentliches Mädchen tagsüber zu leichter Arbeit Webergasse 24 bei Kellers.

Ein tüchtiges solides Alleinmädchen, welches selbstständig kochen kann, per 1. Februar gesucht Dogheimerstraße 20, 2.

Ein besseres Küchenmädchen, welches das Kochen erlernen will, gegen hohen Lohn gesucht Grabenstraße 5.

Ein braves Mädchen mit guten Zeugnissen gesucht Wellstrasse 1, 1.

Ein tüchtiges, in Haus- und Küchenarbeit erfahrenes Mädchen per 15. Februar gesucht. Näh. Westendstraße 24. 1094

Gef. für sof. u. 1. Febr. tücht. Alleinmädchen, selbstst. in Küche u. Hausarb., Landmädch. Stern's B., Goldg. 12.

Mädch., w. kochen k. u. Hausarb. verst., w. gef. Schwalbacherstr. 51, 2. I.

Ein Mädchen,

in Küche und Hausarbeit erfahren, mit empfehl. Zeugnissen, wird zu zwei einz. Leuten gesucht Frankfurterstraße 32.

Gesucht zum 1. Februar ein tüchtiges zuverlässiges Mädchen, das in jeder Zimmerarbeit, sowie im Nähen, Bügeln und Serviren bewandert ist, Adolphsallee 24, 3.

Ein braves reinf. Hausmädchen findet gute dauernde Stellung. Näh. Marktplatz 3. 1100

Ein besseres gut empfohlenes Kinderfräulein zu einem 7-jährigen Mädchen auf 1. Februar gesucht. Zu erfragen im Tagbl.-Berl. 1102

Nur Ausschüsse sofort ein Mädchen gesucht Emserstraße 20, Part.

Gesucht tüchtige einfache Mädchen, sowie ein Mädchen zu einem Kinde. Centr.-Bür. (Frau Kögler), Friedrichstr. 45. Kein Einschreibgeld.

Tücht. Mädchen zu zwei Leuten (sehr dauernde Stelle) gef. Adlerstr. 9, 1.

Gesucht zum 15. Februar,

eventuell früher, ein nettes sauberes Hausmädchen mit guten Empfehlungen für seine Privatpension. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1108

Ein junges Mädchen vom Lande gesucht Schulgasse 9, Laden.

Ein junges Mädchen zu einer Frau gesucht Louisenstraße 36, 1. Et.

Ein gewandtes Hotelzimmermädchen, welches gut serviren kann, gesucht. Näh. Taunusstraße 45. 1096

Ein fräutiges fleißiges Mädchen gesucht Schwalbacherstraße 37, Part.

Ein anst. Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, sofort gesucht. Näh. Blücherstraße 8, Mittelbau 2. I.

Suche ein tücht. Hausmädch. zu zwei Leuten, 18—20 Mk. Lohn, ein j. Kindermädchen auf gleich. Fr. Heuerbach, Wegergasse 21.

Ein ordentliches zuverlässiges Dienstmädchen gesucht Wellstrasse 9, 2. Et. Mädchen, in Haus- u. Küchenarb. gründl. erf., gef. Kapellenstr. 3, 1.

Ein Waschknecht gesucht Westendstraße 5, Part.

Monatsmädchen sogleich gesucht Adelsheidstraße 70, 2.

Ein tüchtiges Monatsmädchen, welches jede Hausarbeit versteht und kochen kann, sofort gesucht Blücherstraße 18, Stb. 2. Et. r.

Mädchen od. Frau für täglich eine Stunde Arbeit gef. Kapellenstr. 5, 1.

Ein Mädchen für 2 Stunden Morgens gesucht Nerostraße 10, 2. Et.

Ein Mädchen gesucht für einige Stunden des Tages zu einem Kinde. J. Moritz, Albrechtstraße 16.

Frau zum Bröckchentragen gesucht Ellenbogengasse 14. 86

Mädchen zum Lumpensortiren gesucht Louisenstraße 41.

nach Würzburg und Cassel sucht Kellnerinnen Grünberg's Bureau, Goldgasse 21, Laden

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Gebildete junge auswärtige Dame sucht Stelle als Gesellschafterin oder Reisebegleiterin oder als Stütze der Hausfrau in seinem Hause. Gefl. Offerten unter A. Z. an den Tagbl.-Verlag. 1101

Stern's erstes Centr.-Bür., Goldgasse 12,

empf. Jungfern, Kinderfcl., Verkäuferinnen, Köchinnen aller Genres, Hotel- u. Rest.-Köch., best. Haus-, Hotel- u. Rest.-Zimmermädchen, u. Mädchen von ausw., perf. i. Schneid. u. Handarb. zu gr. Kind., sowie männl. Hotelverk. f. d. Caff. Ein Mädchen, welches schon längere Zeit in einem Confectionsgeschäft war, sucht sofort Stellung. Emmerstraße 25, 1 St.

Eine erfahrene Wäsche-Directrice, welche seit 3 1/2 Jahren in einem größeren Geschäft thätig ist, sucht zum 1. Apr. anderw. Stellung in einem Wäschegeschäft Wiesbadens. Gef. Off. unter G. W. 447 bef. per Tagbl.-Verl. 1876 Eine in der Kurz-, Weiß- u. Modewaaren-Branchen tüchtige Verkäuferin sucht anderweitiges Engagement. Näh. Kellerstraße 3, Part.

Gebild. Fräul.,

von hübscher Figur, sucht Stell. als Anfängerin in einem Geschäft, am liebsten Confection. Näh. Friedrichstraße 28. Näherin sucht Beschäftigung. Bleichstraße 24, 3 r.

Haushälterin.

Fräulein, Norddeutsche, energisch und zuverlässig, mit langjährigen Zeugnissen, sucht Stellung hier oder auswärts zur selbstständigen Führung eines besseren Haushaltes. Dasselbe würde auch sehr gern die Leitung eines Pensionshauses übernehmen. Offerten unter V. W. C. 502 an den Tagbl.-Verlag.

Empf. fein bgl. Köch., f. prop. u. gediegen, mit vt. mehrl. Zeugn., sowie g. bgl. Köch., f. tücht. u. g. empf. Bür. Hr. Krakenberger, Häfnerg. 7. Sehr gute fein bürgerliche Köchin sucht Stelle zum 6. Februar in kleinem besserem Haushalt. Näh. Römerberg 14, Hth. 1 St. 1.

Eine perf. Herrschaftsköchin z. 15. Febr., zwei t. Alleinmädchen mit g. J., sowie ein starkes Hausmädchen f. alle Arb. f. St. Markstr. 11, Hth. 1. Zum 15. Februar empfehle zwei sehr gute jüngere Herrschaftsköchinnen u. zum 1. März ein gef. best. mit vorz. Zeugn.

verf. Hausmädch. Centr.-Bür. (Fr. Warlies), Goldg. 5. Empfehle perf. Herrschaftsköchin, pr. Zeugn., perf. Köchinnen für Hotel, Pension u. Restaur., pr. J. Bür. Frau Krakenberger, Häfnergasse 7.

Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und gute Zeugnisse hat, sucht Stelle, am liebsten als Mädchen allein. Faulbrunnenstraße 5, Hth. 1 St. 1.

St. Hausm. u. Köchin. empf. Frau Schmidt, Al. Schwalbacherstraße 9. Ein braves Mädchen vom Lande sucht Stelle. Römerberg 14, H. 2 St.

Ein Mädchen vom Lande sucht Stelle zum 1. März oder später. Römerberg 36, Part.

Ein geübtes Mädchen sucht Stelle als besserer Haus- oder Zimmermädchen. Näh. Moritzstraße 39, Hinterh. 3 St.

Ein braves Mädchen sucht Stelle als Alleinmädchen. Römerberg 8, 3 r.

Junge Wittve (Thüringerin), in der Nähen gewandt, aber noch nicht in Stellung gewesen, sucht auf sofort passende Stelle, am liebsten, wo sie den Haushalt allein führen kann. Offerten unter N. O. K. 497 an den Tagbl.-Verlag.

Ein fleißiges Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen oder als Mädchen allein. Moritzstraße 23, 3 St.

Ein Mädchen, welches fein bürgerlich kochen kann, sucht bessere Stellung, am liebsten als Fräulein. Karlstraße 8, Frontpist.

Ein reinf. anst. Mädchen sucht Stellung bei einz. Dame oder Herrn. In erfahren bei Frau Müller, Schachtstraße 8.

Ein braves fleißiges Mädchen von auswärts mit guten Zeugnissen sucht Stellung bei einem Herrn oder einer Dame (auch bei kleiner Familie). Frankenstraße 10, Manufaktur.

Ein junges Mädchen vom Lande, welches bürgerlich kochen kann, sucht Stelle. Näh. Helenestraße 12, Hth. 2 bei schnell.

Ein zuverlässiges fleißiges Mädchen sucht zum 1. Februar Stelle. Näh. Dogheimerstraße 29, von 4 1/2 Uhr an.

Mädchen, welches Küche u. Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Schillerplatz 1. Hochheimer.

Ein Alleinmädchen, das jede Hausarbeit versteht, sucht zum 1. bis 4. Februar Stelle. Näh. Schachtstraße 13, 1 St.

Ein hier fremdes adrettes Mädchen, welches etwas näht, perf. bügelt, alle Hausarb. verrichtet, sucht St. als Alleinmädch. in H. Haus. Centr.-Bür. (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Ein ordentl. Mädchen, welches kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht Stellung in besserem Hause zum 1. Februar. Näh. Kavelenstraße 8.

Ein Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann u. jede Hausarbeit versteht, sucht Stellung. Näh. Adlerstraße 21, Hth. Part.

Ein br. tücht. Mädchen, das bgl. koch. L., pr. J. empf. Bür. Häfnerg. 7.

Ein Mädchen, welches zu bügeln, nähen und jede Hausarbeit versteht, sucht Stelle als Hausmädchen oder in einer kleinen Familie. Näh. Walramstraße 30. 22. K.

Ein junges Mädchen, welches schnellem kann, sucht Stelle zu Kindern. Näh. Schwalbacherstraße 43, 1 St.

Ret. kräft. Mädchen, pr. Jahr. Zeugn., sucht Stelle. Adlerstraße 9, 1 St.

Mehrere tüchtige brave Hotelzimmermädchen empfiehlt Centr.-Büreau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Eine Frau sucht Beschäftigung (Waschen), auch nimmt dieselbe Monats-Geld an. Näh. Schwalbacherstraße 55, Hth. 1.

Eine Frau sucht Wasch- und Bugarbeit. Maurergasse 14, 3 St.

Eine f. Frau i. Wasch- u. Ausbeich. Bleichstr. 36, Hth. 1 b, 2. Kranz.

Eine fleiß. Waschfrau f. Beschäft. Walramstraße 23, 2 St.

Eine alleinstehende Wittve, erfahren im Kochen u. Hausarbeit, sucht eine Monatsstelle oder für den ganzen Tag Beschäftigung. Walramstraße 33, 1 St.

Eine junge reinf. Frau sucht Monatsstelle. Herstr. 10, Hth. Dachw. r.

Ein Mädchen sucht Monatsstelle f. Morgens. Walramstraße 8, Dachl.

Ein anst. Mädchen sucht Beschäft. von 2-8 Uhr. Dräusenstr. 47, Hth. 1. l.

Ein Mädchen sucht f. Vormittags Beschäft. Frankenstraße 18, S. 1 St. l.

Eine gesunde Schänke sucht Stelle. Näh. im Tagbl.-Verl. 1041

Männliche Personen, die Stellung finden.

Eine hiesige christliche Weinhandlung sucht einen soliden gewandten Mann als Helfenden für Wiesbaden und Umgebung unter günstigen Bedingungen. Off. unt. S. W. 457 an den Tagbl.-Verlag. 992

Buchhalter od. Buchhalterin zur Anshälfte gesucht. Offerten unter P. Z. 477 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein flotter Canzlist,

mit schöner Handschrift gesucht. Offerten mit Zeugniss abschreiben unt. P. W. 448 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein tüchtiger Kupferstecher, sowie ein junger Buchbinder, der Lust hat, die Schleiferei zu erlernen, gerührt von C. Kalkbrenner, Schlachthausstraße 12.

Ein selbstständ. Spengler findet dauernde Beschäftigung bei Christian Hardt, Installationsgeschäft, Hochstraße 21.

Ein tüchtiger Treppenarbeiter wird sofort gesucht. Näh. Kirchgasse 51, Bauleitaden.

Tüchtige Buchbinder gesucht 1082

Ein Wochenhändler gesucht Römerberg 7.

In meinem Drogerie, Parfümerien- u. Colonialw.-Geschäft ist zu Oftern eine

Lehrlings-Stelle zu belegen. E. Moebius.

Lehrling aus anständ. Familie mit guten Schulzeugnissen gesucht. Eintritt Oftern.

Conf. Krell. 1092

Special-Magazin für Haus- u. Küchen-Einrichtungen.

Ein braver Junge als Scherlehrling, sowie ein solcher zur Ausbildung in der Druckerei können unter günstigen Bedingungen eintreten. 1105

Buchdruckerei W. Zimmer, Faulbrunnenstraße 3.

Für dauernde Stelle zuverlässiger kräftiger Mann gesucht, um tagsüber einen Herrn im Rollstuhl auszufahren und Hausarbeit zu verrichten. Nur beste Zeugnisse. Näh. Victoriastraße 29, Part.

Jemand zum Bedienen auf gleich gesucht Bleichstraße 10.

Ein sauberer edung. junger Hansb. als ansehender Diener gesucht. Central-Büreau, Goldgasse 5.

Ein junger Ausläufer, 14-16 Jahre alt, gesucht. Näh. zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 1078

Fuhrleute gesucht am Abbruch Römerberg 16.

Feldstraße 17 wird ein tüchtiger Fuhrknecht gesucht. 1100

Ein Fuhrknecht gesucht bei J. Gotthardt, im Aufamm.

Ein zuverlässiger Knecht gesucht Kellerstraße 16.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Bautenmeister, vt. erf., im Detail- u. Concurrenzzeichnen bewandert, sucht sofort auf einem entsprechenden Bureau Stellung. Offerten unter W. B. W. 508 an den Tagbl.-Verlag. 1086

Junger Kaufmann sucht Stelle als Volontär. Gef. Offerten unter P. G. 4. 490 an den Tagbl.-Verlag.

Ein tüchtiger Maschinist, geleiteter Schlosser, sucht Stellung. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Tüchtiger Möbelschreiner mit langjähr. Zeugnissen sucht Beschäftigung. Näh. Webergasse 46, im Hinterhofen.

Ein Feiler-Gehilfe sucht Stellung in Wiesbaden. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 1110

Ein Junge sucht Stelle als Metallarbeiter. Römerberg 36, Part.

Kindel. Ehepaar sucht Hausmeisterstelle o. als Portier oder Aufseher einer Fabrik, gleich oder später. Offerten unter P. V. D. 503 an den Tagbl.-Verlag.

Ein junger Mann, welcher in besserem Herrschaftshaus gewesen, sucht Stellung als Diener. Zeugn. vorhanden. Näh. bei Friedrich Albers, Kuttler bei Fuch

Metternich, Schloß Jockantheim, Rheingau.

Junge v. 16 Jahr. m. g. Zeugniss sucht Stelle. Adlerstraße 11, Hth. 2

Fremden-Verzeichniss vom 28. Januar 1896.

Adler. Forke. Eltville Pogner. Pforzheim Katz. München Teyfel. Freiburg Brodmann. Eltville Urban, Fabr., m. Fr. Dietz Horst. Berlin Hörner. Hanau Mülheis. Eltville	Hotel Block. v. Nathusius, m. Fr. Treten Gardel, Fr. Lausanne	Schwarzer Rock. v. Seckendorff, Rüsselsheim Hildebrandt, Kfm. Hamburg Normann, Fr. Berlin Purper, m. Fr. Idar	Gölnischer Hof. v. Arnim, Fr. Hohnburg Baron v. Arnim. Dresden v. Memerty. Weingarten Strusch. Hildesheim Lindhorst, Offizier. Metz	Engel. Rosenberger, Fr. Frankfurt	Einhorn. Tendlau, m. Fam. Mainz Buttner, Kfm. Greiz Emding, Kfm. Düsseldorf Dickmann, Kfm. Berlin Rau, Kfm. Berlin Wiegk, Kfm. Gotha Back, Kfm. Zürich Steinam, Kfm. Zürich Steinberger, Kfm. Erfurt Fuchs, Kfm. Berlin Sator, m. Fr. Mannheim Schneider, Kfm. Biebr Klein, Kfm. Carlsruhe Schaar, Kfm. Mainz Schneider, Kfm. Nürnberg Bernhauer, Dr. Frankfurt	Hase, Dr. med. Hamburg Finck, Apotheker. Berlin Krug, Apoth. Mannheim Eisenbahn-Hotel. Uhl, 2 Damen. Frankfurt Ossenkopp. Heidelberg Kampa, Kfm. Elberfeld Schottböfer. Schifferstadt Zum Erbprinz. Stadly, Fr. Hamburg Klein, Fr. Berlin Schäfer. Schlagenbad Opel. Gräfenhof Meyer, Kfm. Rostock Baileysh. Ungarn Josef. Ungarn Dobrnatsch. Wien	Grüner Wald. Heintz, Kfm. Cassel Bluth, Kfm. Berlin Oehlenschläger, Kfm. Berlin Deuz, Fabr. Saarbrücken Bruzzer. Saarbrücken Werrns, Kfm. Schönhaide Deutsch, m. Fr. Neunkirchen Salomon, Fr. Zempelburg Levy, Kfm. Köln Doering, Kfm. Saargemünd Ruer, Kfm. Lahr	Hotel zum Hahn. Köberlein, Kfm. Würzburg Barnemann, Kfm. Berlin	Hotel Hoppel. Daniel, Kfm., m. S. Egyptian Brongda, Kfm. Berlin Schmitt, m. Nichte. Worms Hammer, Kfm. Bamberg Bommann, Kfm., m. Fr. Ulm Maurer. Frankfurt	Hotel Hohenzollern. Bertram, Kfm. Hamburg Pape. Cöln	Pandia, Rent. m. Fr. Paris Gans, m. Fr. Frankfurt Pfungs, m. Fr. Frankfurt Bakoff, Prof., Dr. Frankfurt Suth. Aachen Woog, Weingutsbes. Bingen Weilkett, Consul. Baden Weis, Secretär. Strassburg Vier Jahreszeiten. Frensdorf, m. Fr. Berlin	Hotel Kaiserhof. v. Kleydorff. Mainz v. Kleydorff. Bockenheim Heinel. Frankfurt Loewenfeld. Frankfurt Kluge. Crefeld Achepohl. Essen	Hotel Karpfen. v. Vigert. Frankfurt Erhardt. Frankfurt Britzins, Kfm. Tannheim Appel, Fr. Tannheim	Goldene Kette. Leonhardt, m. Fr. B.-Baden Jung. Limburg Gasteyer, m. Fr. Limburg Morgenstern, Kfm. Zürich	Nassauer Hof. Burhardt. Berlin Burhardt. Berlin Riecherie, Offizier. Berlin Illiger, m. Fr. Frankfurt Hesse, Ingen. Iserlohn	Kuranstalt Nerothal. Frowein, Kfm. Elberfeld Zelter, Kfm. Berlin Siegfried, m. Fr. Strassburg Franzmann, 3 Fr. Creuznach	Sonnenhof. Holzhauer, Kfm. Strassburg Weiss, Kfm. Gablitz Lege, Kfm. Berlin Hartmann, Kfm. Berlin	Michaellis, Kfm. Berlin Hochstetter. Berlin Schleutner, m. Fr. Kleinhof Buss, m. Fr. Ob.-Lahnstein Stoll, Fabr. Heidelberg Hotel Oranien. Pfähler. Rendsburg Pariser Hof. Hamm, Kfm. Hanau Pfälzer Hof. Rauch, Kfm. Lotzenbach Promenade-Hotel. Halbey, Fr. Wetzlar Koch, Dir. Radesheim Metz. Radesheim Albats, Fr., Rent. Frankfurt Zur guten Quelle. Schweinemann, Fr. Bonn Munich. Grüne Dreher. Offenbach	Quisiana. Graf v. d. Schulenburg. Haus Rethmar Jung, Fr. Elberfeld Jung. Mankur	Rhein-Hotel. Hahn, Gutsbes. Necklenburg Mudra, Dr. jur. Berlin Herzenhahn, m. Fam. Berlin Sahla, Prof. Backeburg Schmitt, Kfm. Heilbronn Albert, m. Fam. Cöln Krüger, Fr., Rent. Bonn	Rose. Nicholson, 2 Hrn. England Hesse, Ingen. Iserlohn Gage, Fr. Folkestone Gage, Offizier. Warrington Garnier-Turawa. Turawa Giesler, Schloss Falkenbach	Spiegel. Baron Voigts. Emmarich	Tannhäuser. Hoffmann, Maler. Bruchsal v. Kitting, Rent. Moskau Migge, Kfm. Coblenz Deutsch. Frankfurt Hofmann, Kfm. Nürnberg Heider, Kfm. Berlin	Tannus-Hotel. Thuisius. Hanau Schwarz. Hanau Fürgstern, Kfm. Stettin Frehms, Lieut. Metz Hirschhorn. Mannheim Müller, Kfm. Karlsruhe Lindner, m. Fr. Königsberg Weihenheim. München Gampen, Kfm. Hannover	Hotel Victoria. von Alera. Ludwigsburg von Bergmann. Strassburg von Bergmann. Strassburg von Ostmann, Frhr. Trier Berger, Fr. Halberstadt Voigt, Kfm. Berlin Jeck. Hamburg	Hotel Vogel. Foller, m. Fr. Bremerhaven Zimmermann. Igstadt Hyll, Kfm. Barmen	Hotel Weiss. Stiehl. St. Goarshausen Schröder, Fr. Giessen Geigenmüller. Frankfurt Dunlop, Fr. England Franken, Kfm. Hannover von Hobe. Weiburg Milde. Lobann Skrotzki. Limburg	In Privathäusern: Pension Winter. Wien Schütt. Wien Schütt, Fr., m. T. Petersburg Wilhelmstrasse 88. van Heukelom, Fr. Velp
---	--	--	---	---	--	--	---	--	---	---	---	---	---	--	--	---	--	--	--	---	--	---	---	---	--	---	--	---

In Fuß um die Welt.

(16. Fortsetzung.)

Reisebriefe von A. v. Ungarlen.

(Nachdruck verboten.)

Noch weiter gelangt man an einen sogenannten „Haus“, eine Wasserzisterne. In ihr sitzt ein „Kalandar“ (Derwisch, Bettelmönch) und wäscht sich das Innere der Nase, indem er Wasser in dieselbe zieht und dazwischen in Compagnie säubert er auch seine Mundhöhle. Er plaudert abwechselnd mit einem Jüngling, der sitzt daneben seinen „Burdjut“ (Wasserschlauch) mit dem grünlichen stagnirenden Wasser füllt, das Wochenlang im „Haus“ als Wasch-, Trinkt- und Verunreinigungsmittel gedient hat. Ist der Schlauch gefüllt, dann legt der junge Mann etwas Eis in ein Schüsselchen, gießt Wasser darauf und bietet den Vorübergehenden für einen Pul einen Labetrunk. Das ist echt orientallisch.

Sehr interessant ist es, daß, wenn in Buchara drei Jahre kein rechter Winter gewesen ist, die Leute stets Eis zur Verfügung haben. Wie sehr der Orientale diese Erfrischung stets geschätzt hat, geht daraus hervor, daß im alten Merw noch heute Thürme zum Aufbewahren von Eis sich konstatiren lassen. In der Hauptstadt des Chanats wird, trotz 50-grädiger Hitze, dieser kostbare Wirtschaftsgegenstand durch Jahre hindurch in folgender Weise aufbewahrt und zwar über der Erde. Zuerst gelangt auf die Erde eine etwa einen Fuß hohe Schicht aus Möhrich (Schilf), die mit einer Lehmsschicht von ca. 3—4 Zoll belegt wird, doch so, daß das sich bildende Wasser an verschiedenen Stellen ungehindert in die Schilfkage und von dort in die Erde abfließen kann. Auf den Lehm kommt nun eine Pyramide von Eis, die ihrerseits wieder von allen Seiten mit Schilf und gut durchgearbeitetem Lehm überdeckt wird und natürlich auch die als Ursprung des ganzen Nachwerkes dienende Möhrichsschicht gegen die direkte Einwirkung der Luft abschließt, bezw. umkleidet. Sehr wesentlich, so erzählten mir die Eingeborenen, soll es sein, daß stets das sich bildende Wasser in die Erde absinkt und keine Lachen entstehen, daher man einen auffangefähigen Grund zu wählen hat. Diese leicht

durchzuführende Methode, von der alle in Buchara lebenden Europäer behaupten, daß sie sich noch kürzlich für den Zeitraum von drei Jahren bewährt hat, wäre auch in der Heimath zu empfehlen.

Nachdem ich 15 Kopelen gewechselt und zwei Pfund Weintrauben nebst 54 Pul dafür erhalten hatte, eilte ich weiter von allen mir auf Kameelen, Pferden und Eseln entgegenkommenden freumblickig begrüßt und stets nach der Ursache gefragt, warum ich „dead“ (zu Fuß) gehe.

In allen Kischlaks (Dörfern), wo ich vorüberkam und mir häufig für 5—6 Puls eine Kanne grünen, ostindischen Thee reichen ließ, der aus kleinen blaugrauen Schälchen ohne Zucker genossen wird, vernahm ich, daß im laufenden Jahre wenig Wasser vorhanden und daher die Ernte sehr besorgnißverregend ausgefallen sei. Auch das Malariafieber, das nachgewiesener Maßen in ganz Buchara und auch in einem Theil des Turkestan unter den Eingeborenen epidemisch und ungewöhnlich bösartig aufzutreten beginnt, richtet arge Verwüstungen an. Mehrfach sah ich ausgestorbene oder verlassene Besetzungen am Wege und daß an mit mitunter 5—6 Leichen an einem einzigen Morgen vorbeigeführt oder -getragen wurden, gehört nicht zu den Seltenheiten.

Leider hat das Volk nicht die entfernteste Ahnung davon, was man unter Vorsichtsmaßregeln zu verstehen hat. Nicht nur, daß die so außerordentlich schädlichen Melonen in Menge „verschlungen“ werden, sondern diesem Genuße pflegt in der Regel ein Trunk Wasser aus dem ersten besten Wassergraben zu folgen und das führt ganz unabwendbar zu Erkrankungen. Auch die beständig unter Wasser stehenden Reisfelder, die stets in unmittelbarer Verbindung mit den „Arks“ (Berieselungskanälen) stehen, versuchen immer mehr und mehr alles in den Niederungen vorhandene Wasser. Was hierbei zu geschehen hat, ist schwer zu

sagen, aber geschehen muß etwas, denn Tausende geriet das furchtbare Fieber alljährlich ins Grab!

Endlich von einer europäischen Familie, die mir entgegen-geritten war, 6 Meilen vor den Thoren des „ehrwürdigen“ Buchara-Scharif begrüßt, zog ich am 17. August wohlbehalten in der Residenz des Emirs ein.

Taschkent, den 7. October 1895.

Am 17. August um 5 Uhr Abends traf ich in Buchara-Scharif, der Hauptstadt des Emirs ein. Immer fort durch reichbewachsene Rischlaks (Dörfer) hatte mein Weg geführt und wenn auch, wie schon früher erwähnt, der herrschende Wassermangel sich hier und da stark bemerkbar machte, so war es doch der ungewohnte Anblick auf die Baumwollens-, Reis- und Sagofelder, der etwas ungewöhnlich Fesselnendes an sich trug und mir, dem Europäer, Ursache genug bot, ihnen einen Blick zuzuwenden. Namentlich die Dshigurafelder (Sago) mit ihren schlanken Stauden, die bei jedem Lusthauch ein seltsames Geräusch verursachten — ganz wie in der Heimath der Ruchschilf — sie waren es, denen sich oft mein Blick ganz unwillkürlich zuwandte. Diese Getreideart ist eine der fruchtbarsten der Erde. Weit über Menschenhöhe strebt sie, dabei sehr viel Ähnlichkeit von der Maispflanze habend, empor, in ihrer Krone einen Büschel weißer Körner von der Größe eines Kinderkopfes schaukelnd. Aus einem Saatkorn gehen jährlich tausende anderer hervor, man kann bei einer Dshigura-Ernte vom „tausendsten Korn“ reden und das ist etwas, was wir Nordländer nicht kennen, was daher auch mich im höchsten Grade interessiren mußte. Die Dshigura kann eigentlich weder zu Brod verbacken, noch sonst als Speise verworthen, uns Europäern etwas besonders Schmachhaftes bieten, was vielleicht durch die Macht der Gewohnheit bedingt wird; nichtsdestoweniger ist sie aber ein Lieblingsgericht des Bucharen und da auch die Spaken sehr gern an ihr herumnaschen, so wird sie streng gehütet. Zu diesem Zweck wird auf jedem Felde aus Lehm eine Erhöhung errichtet, von der aus Knaben und Jünglinge unter lautem Geschrei vermittels einer Schleuder Steine durch die Luft fliegen lassen, die, außer daß sie ihren Zweck erfüllen, nicht ohne Gefahr für die Passanten sind. Aber auch die Baumwollensfelder mit ihren hübschen braungelben Blüten, aus denen hernach schneeweiße Flocken entstehen, nachdem die Samentapseln aufgesprungen sind, gleichwie die Reisfelder, konnten für mich, trotzdem ich sie täglich sah, ihre von einander so verschiedene Anziehungskraft nicht einbüßen. Erstere interessirten mich ihres schmunzigen Aussehens und der Bedeutung wegen, die sie für die Welt erlangt haben, letztere hingegen nöthigten mir Be-weise der Bewunderung für die einheimische Bevölkerung ab, die ich unter den denkbar schwierigsten Verhältnissen dort in voller Thätigkeit begriffen sah. Man stelle sich vor, daß namentlich im Herbst durch das beständige Unterwasserstehen dieser Felder alle vegetabilischen Stoffe, die außer der Reispflanze dorthin gerathen sind, in Verwesung übergehen, wodurch nicht nur die Malaria sich ganz unabwendbar einstellt, sondern auch die Atmosphäre etwa dieselben Gerüche in sich birgt, wie es im Norden durch die leichten Flachweiden der Fall ist. Unter solchen Umständen, bis über die Knie im Morast stehend, wochenlang schwer arbeiten zu müssen, das ist etwas, wofür nur der stoische Gleichmuth, der dem Orientalen eigen ist, ihn befähigt. Daß z. B. die Melone ein fieberwucherndes Genußmittel ist, wollen wenigstens die unter russischer Oberhoheit stehenden Muselmänner gelten lassen, von den Reisfeldern jedoch behaupten sie, daß sie es hier mit dem Wasser zu thun haben, dem sie unter keinen Umständen eine Rolle als Krankheitsträger zuertheilen. Die Sarten (die Bucharen zerfallen in Tadschigen und Sarten oder Usbegen — erstere sind persischer Abkunft) trinken ebenso wie die Perser aus jedem Graben und Sumpf, die Bedeutung, die Muhammed dem Wasser in nicht deutlicher Auslegung seiner Gedanken beilegte, als Grund ihrer Handlungsweise betrachtend. Daß der Perser von einer Wassermenge, die 127½ Pfund beträgt, annimmt, sie könne überhaupt nicht verunreinigt werden, habe ich schon gemeldet und auch die Worte des Korans: „Wer eine Quelle erschließt, dem sind 40 Sünden vergeben,“ finden in seinen Augen eher eine Bedeutung, die das Wasser zum Genußmittel, als dem Segen des Landes macht. Bei dem freilich höchst ausgebildeten Verstande für letztere Frage, glaube ich, liegt es im Charakter des Morgenländers, auch ganz indirekt aus den Worten des Propheten zu Schlüssen zu gelangen,

wie sie nur die verurtheilte Bornirtheit erzeugen kann. Weil Muhammed viel von Wasser spricht, ist letzteres rein und damit Bist!

Auf Gefagtes Bezug nehmend und die gänzliche Begriffslosigkeit des Orientalen für sanitäre Erfordernisse durch nachstehendes drastisch beleuchtend, will ich meine Schilderung einiger Züge aus der buchharischen Residenz mit einer Eigenthümlichkeit einleiten, die sich dort in einer geradezu verderbenbringenden Weise breit macht. Es sind das die sogenannten „Haus-“ oder Wassercisternen.

Buchara-Scharif wird mit Trinkwasser einzig durch den Seraffchan und einen von ihm in die Stadt mündenden Kanal, der den Namen Schahrud führt, versorgt. Dieser Kanal nun, der zu gewissen Zeiten vollständig eintrodnet, wenn das Wasser des Flusses an seinem oberen Lauf durch Veriefelung der Felder total verbraucht wird, mündet in eine ganze Reihe dieser „Haus-“, die sehr umfangreich und tief hergestellt, genug Wasser in sich aufnehmen, um in 2—3 Monaten nicht ausgeschöpft werden zu können. Eigentlich müssen die Cisternen alle 14 Tage neu gefüllt werden, doch während ich mich am Orte aufhielt, waren sie mit vollständig grünem Wasser angefüllt, die Fische in ihnen schwammen, die Köpfe fast über die Oberfläche erhebend, umher, und trotzdem ging Alles seinen alten Gang, d. h. es wurden in den „Haus-“ alle Theile des Körpers gebadet, an ihnen vollführten Heilkünstler Operationen, Wunden und Werkzeuge säubert, und auch die ganze Stadt trank jene übelriechende Jauche. Daß daher in Buchara die Nischä, ein höchst bedenkliche Folgen herbeiführender Saarwurm (Filoria medinensis), in so zahlreicher Menge vorkommt, daß Duzende derselben aus dem Körper einzelner Menschen herausbefördert werden, kann nicht Wunder nehmen. Ein mir bekannter europäischer Jurist in der Stadt hatte sich kürzlich vier dieser Würmer, die jeder eine Länge von 1—1½ Fuß aufwiesen und gestreckt unter der Haut saßen, hervorzuziehen lassen, wobei eine sehr langwierige, heulartige Entzündung eintrat. Etwa ein halbes Duzend einheimischer Quackalber besaß sich Tag für Tag mit dem Entfernen der Nischä und zwar meistens an den Ufern der Hauptcisterne, an der Labi-Haus-Divan-Begi.

Außerdem aber trägt auch der Umstand, daß alle Kranken einer herrschenden Sitte gemäß, direkt auf der Straße blacirt, daß alle Abfälle aus Haus und Hof nie fortgeschafft werden und daß sich 13 Friedhöfe im Centrum der Stadt befinden, viel dazu bei, daß der Aufenthalt für den Europäer sich dort zu einem sehr schweren gestaltet. Der Buchare baut nämlich für seine Todten ein ganz niedriges längliches Gewölbe über der Erde, das nicht einmal vollständig vermauert wird, und hier modern die Todten oft nur einige Schritte von den Wohnhäusern langsam dahin, namentlich in den Abendstunden einen Verwesungsgeruch hervor-rufend, der mit gar nichts Anderem sich vergleichen läßt. Zum Ueberfluß laufen noch in den Straßen unzählige hertenlose Hunde umher, die in jene Gewölbe durch die offengelassenen Lustlöcher eindringen und dort am Fleische der Todten ihren Hunger stillen. Ganz abgesehen davon, daß diese Thiere zu Krankheitsträgern werden könnten, fühlt man sich durch diesen Umstand demmaßen abgestoßen, daß man selbst kein Bedauern mehr für diese armen, durch den Geiz des Orientalen zum Aeußersten gezwungenen Thiere verspürt. Ja, ich bin durch die Charaktereigenschaften des Morgenländers, die ich in allen ihren Einzelheiten so gründlich kennen gelernt habe, so weit gekommen, daß ein Erzeugniß der Litteratur, das Gemälde eines Künstlers, die eine Verherrlichung des Orients vielleicht auch nicht zum Zweck haben, sondern nur der herrschenden Geschmacksrichtung Rechnung tragen, mir wie Verbrehen an der Wahrheitsliebe vorkommen. Was gepaart mit dem Schändlichen, oder bei einem flüchtigen Blick einem anziehend erscheint, was auch mich für Buchara mehr als für Persien einnehmen könnte, verdient nur so lange die Bezeichnung „schön“, als man nicht tiefer in die auf Geiz, Brunk- oder besser gesagt Prohsucht und Tyrannei hinauslaufenden Eigenthümlichkeiten des Muhammedaners eingedrungen ist.

Seine Todten unmittelbar nach dem Ableben aus dem Hause zu schleifen, sie nachher den Hunden zum Fraß überlassen, d. h. dieses starre Festhalten nur an dem, was der todte Buchstabe besiegt unter Beglaffung aller Vernunftgründe; es ist allein mehr, als man einem fühlenden, Gott ähnlich sein sollenden Wesen zu-muthen könnte!

(Fortsetzung folgt.)

2 weiße Schürzen, 1 Holzkoch, 1 Jüngling, lt. auf D. Stenger, 1 Paar Kinder-Schuh, 1 schwarzer Pelzrock, 1 Umhang, bunt gestreift, 1 gold. Bleistift. Entlaufen: 1 Hund. Zugelassen: 1 Hund.

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Stiftstraße, H. Haus, sehr rent., können Läden gemacht w., bill. zu verk. d. Friedr. Gerhardt, Taunusstr. 25. 13438

Güter, Villen, Häuser, Hotels, Fabriken, Bergwerke u. Jos. Imand, Immo.-Agentur, Al. Burgstr. 8. 803

Das Haus Helenenstrasse 15

in Erbtheilung halber sofort zu verkaufen. In demselben wird seit langen Jahren ein gutes Kohlengeschäft betrieben. Auch eignet sich dasselbe zu jedem anderen Geschäftsbetriebe. Nähere Auskunft durch die Bevollmächtigten 15156

W. Frank, Sedanstraße 5, 2 Et.

P. Mann, Kirchstraße 51.

Villa

Lessingstraße 14.

zwischen Rainers- und Victoriastraße, unweit des Augusta-Victoriabades, zu verkaufen. Näh. Victoriastr. 29, 1. 340
Sehr rentabl. Haus m. Thorfahrt, 2 Läden mit flottgehend. Geschäften, jüdl. Stadtheil, in verkehrsreichster Gegend, mit 10,000 Mk. Anzahlung zu verkaufen. Bei äußerstem Preis von 110,000 Mk. nachw. 1300 Mk. Ueberfluß. Näh. 805

Jos. Imand, Al. Burgstraße 8.

Sehr solides und feineres Haus mit schönem Lustgarten und Spielplatz, in ruhiger feiner Lage, nahe Taunusstraße, für möbliert zu vermieten d. gegenw. wegen Krankh. d. Besitzers für 84,000 Mk. zu verkaufen. Solide Anlage. 806

Jos. Imand, Al. Burgstraße 8.

Privathotel mit guter Kundenschaft, beste Lage von Gms, weg. Zurück, d. bejährt. Besitzers zu verkaufen. Auch wird ein Object in Tausch genommen. 807

Jos. Imand, Al. Burgstraße 8.

In schöner Lage

Etagenhaus mit Doppelwohnungen à 3 Zimmern zu verkaufen. Platz und genehmigter Bauplan für doppelstöckiges Hinterhaus mit Verfall und 8 Wohnungen à 3 Zimmern ist vorhanden. Offerten unter O. Z. 476 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Haus-Verkäufe.

Gutgelegenes Haus mit flottgehender Wein-, Bier- und Speisewirtschaft unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. — Haus mit einzigstem Ledergeschäft am Platz, verbunden mit Fruchthandel, in frequenterreichster Stadt am Rhein, mit über 12,000 Einwohnern, Veränderung halber unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Offerten unter W. S. 273 an den Tagbl.-Verlag.

Die Duderstadt'sche Besitzung

Parkstraße No. 11a (Areal 40 ar, 97,50 qm.) ist zu verkaufen. J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 18. 1111

Ein Haus

mit großem Hofraum, Stallungen und Verfall unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Offerten unter U. A. 569 an den Tagbl.-Verlag. 1068

Villa,

nabe der Wilhelmstraße, 3 Etagen, je 6 Zimmer, Badezimmer, Küche u. zc., auch für Pension geeignet, zu verkaufen durch W. May, Zahnstraße 17. 934

Für Fremdenpension

od. ähnliche Zwecke sehr geeignetes modernes freistehend. Haus mit ca. 25 Räumen zu verkaufen. Preis 85,000 Mk. 243 J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 18.

Restabiles Haus, in der Nähe der Steingasse, mit Thorfahrt und Canalstrasse, zu verkaufen. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 1085

Ein solid gebautes, in der Adelsheidstraße gelegenes Etagenhaus ist für die Tage zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 14886

Geschäftshaus Goldgasse 17 zu verkaufen.

Näh. Museumstraße 1.

Haus, Mitte der Stadt, mit Wirtschaft, Messerei und Geschäftskolal, zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1087

Ich bin beauftragt, ein nahe der Langgasse belegenes neugeb. Geschäftshaus für den billigen Preis von Mk. 38,000 mit Mk. 3000 Anzahlung sofort zu verkaufen. Die Lage ist für den Verkauf von Artikel des tägl. Gebrauchs vorzüglich, namentlich für Specerei-, Butter- und dergl. Geschäfte. 1097 August Koch, Friedrichstraße 31.

Bauplatz, Kapellenstr., 54 R., unter sehr günst. Bedingungen zu verk. durch Friedr. Gerhardt, Taunusstr. 25. 13437

Villen-Bauplatz, schöne Lage, keine Straßenf., ge-nehm. Bau, zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1053

1 1/2 Morgen eingefriedeter und mit Bäumen beplanter Garten (an Straße) ist billig zu verkaufen. Näh. unter B. V. 420 an den Tagbl.-Verlag. 904

Immobilien zu kaufen gesucht.

Al. Villa bis zu Mk. 35,000 gegen Baar zu kaufen gesucht durch Friedr. Gerhardt, Taunusstraße 25. 1031

Ein Acker (1—2 Morgen), an einer Straße gelegen, geeignet zu einem Lagerplatz, zu kaufen gesucht. Offerten unter A. B. Z. 485 an den Tagbl.-Verlag. 1045

Geldverkehr

Capitalien zu verleihen.

Hypothekengelder von Privaten wie Instituten zu jedem Betrage stett zur Hand. Näh. Carl Wolf, Weißstraße 5, 2. 4740
Hypotheken-Capital, 60 % der feldgerichtlichen Tage, auf 5 und 10 Jahre unfindb. auszuliehen. 713

M. Linz, Mauergasse 12.
Capitalien in jeder Höhe, wie 42,000, 58,000, 162,000 Mk., ganz oder getheilt, an erster Stelle unter günstiger Bedingung.

Edmund Heinrich, Adlerstraße 55, Part.
50—60,000, 30—35,000 u. 12—14,000 Mk. zur 1. St. à 4 % (Bel. bis 75 % d. Tage), 40—45,000, 30,000, 20—25,000, 18,000, 10,000, 5000 u. 3000 Mk. zur 2. St. à 4—4 1/2 % zu verl. durch Lud. Winkler, Elisabethenstraße 7. S. Sprech. zw. 11—3 u. Abends nach 6 Uhr.

13—14,000 Mk. sind auf a. 2. Hypothek auf 1. April auszuliehen. Gest. Offerten unter W. Z. B. 505 an den Tagbl.-Verlag.

30—40,000 Mk., 50—60,000 Mk., 80— und 125,000 Mk., letzteres auch getheilt, a. 1. Hypoth., 12—15,000 Mk., 20—25,000 Mk., 30,000 Mk. auf 2. Hypothek auszuliehen durch

M. Linz, Mauergasse 12.
18,000 Mark werden auf nur 1. Hypothek, ganz oder auch getheilt, ausgeliehen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1107
6—10,000 Mk. nach der Landesb. auszul. Näh. im Tagbl.-Verl. 1086

Capitalien zu leihen gesucht.

46,000 Mk., 35,000 Mk. u. 9000 Mk. vorzügl. 2. Hypoth. nach 1/2 Bel. à 4 1/2 %, ferner 30,000, 10,000 u. 1000 Mk. à 5 % auf a. Obj. gesucht d. Lud. Winkler, Elisabethenstraße 7, 1. Et. 23—26,000 Mk. auf gute 2. Hypoth. zu 4 1/2 % auf sehr rentabl. Haus von gutsit. Mann gef. Gest. Off. unt. C. W. 443 an den Tagbl.-Verl. 963

35—40,000 Mk. a. 1. Hyp. auf 1. April gef. Off. u. F. A. 556 a. d. Tagbl.-Verl. 271

5000 Mark, prima Object, zu 4 % zur Geschäfts-Vergrößerung gesucht. Offerten unter Z. V. 440 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Hypotheken-Capital

an erster Stelle, 60—70 % der Tage, für ein Haus in erster Lage gesucht. Gest. Offerten unter B. M. 247 an den Tagbl.-Verlag. 569

6000 Mk. auf ein Jahr gegen prima Bürgschaft von einem pünftlichen Jinszahler (Geschäftsmann) zu leihen gesucht. Offerten unter G. R. G. 1072 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 13889

15—20,000 Mk. auf sehr gute 2. Hypoth. für jetzt od. 1. April von vermög. Mann u. sehr pünftl. Jinsz. gef. Gest. Off. unt. B. W. 442 an den Tagbl.-Verl. 962

13,000 Mk. auf erste Hypothek gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1075

Codes-Anzeige.

Heute früh verschied nach längerem Leiden mein lieber Mann, unser guter Vater,

Adolph Heinrich Schneider,

was ich Verwandten, Freunden und Bekannten statt besonderer Anzeige hierdurch kundgebe.

Um stilles Beileid bittet

Die tiefgebeugte Gattin nebst Kindern.

Wiesbaden, den 28. Januar 1896.

Die Beerdigung findet statt: am Freitag, den 31. d. M., Nachmittags 3 Uhr, vom Trauerhause, Emserstraße 21, aus.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Hinscheiden meiner innigstgeliebten Gattin spreche ich hierdurch Allen meinen tiefgefühltesten Dank aus.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:

Ch. Nocker, Hotel Vogel.

Wiesbaden, den 28. Januar 1896.

Für die innige Antheilnahme bei dem uns so schwer und unerwartet betroffenen Verluste unseres Gatten und Vaters sagen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten, insbesondere Herrn Pfarrer Veessenmeyer für seine trostreichen Worte hiermit unsern tiefgefühlten Dank. 1088

Die trauernden Hinterbliebenen

Frau Hofrath Dr. Schmitt nebst Kindern.

Möbel- u. Decorationsgeschäft.

Grösstes Lager vollständiger Ausstattungen

von der einfachsten bis zur reichsten Ausführung in jeder Preislage.

Ausstellung completer Zimmer - Einrichtungen

in den oberen Etagen (Fahrstuhl Lift).

Polstermöbel und Decorationen nach neuesten Entwürfen.

— Specialität: —

Complete Betten in Holz und Metall,

sowie

complete Schlafzimmer-Einrichtungen.

Anfertigung von Bett-Einlagen nur Ia Materials in eigenen Werkstätten unter
Leitung bester Kräfte. 782

Verkauf zu billigsten Preisen unter

mehrfähriger Garantie.

Moritz Herz & Co.,

Inhaber: Siegm. Hamburger,

34. Friedrichstrasse 34.



XXVII. Kölner Dombau-Lotterie.

Haupt-Geldgewinne Mk. 75,000, 30,000, 15,000 u. s. w.

Ziehung am 27. Februar 1896.

Loose zu 3 Mark (Porto und
Liste 30 Pf.).

(Ka. 569/11) F 114

B. J. Dussault, Köln.

Kaffee,

täglich frisch geröstet, in ganz vorzüglichen Qualitäten per Pfd. 1.40, 1.60 und
1.80 Mk. empfiehlt 503

Adolf Haybach, Wellritzstrasse 22.

Glanzblech-Öfen

eigener Fabrication mit 50 % Kohlen-Ersparnis empfiehlt
H. Altmann Nachfolger, Bleichstrasse 24. 18293

Billiger Wein.

1892er naturreiner Wein per Liter 50 Pf. incl. Accise, in
Fässchen. Proben Balramstrasse 9, Part. 13175

Geschäfts-Eröffnung.

Hierdurch die ergebene Mittheilung, daß ich heute in dem Hause **Moritzstraße 24**, vis-à-vis der Gerichtsstraße, eine

Delicatessen-, Butter- und Eierhandlung

eröffnet habe.

Durch Verabreichung von nur Ia Waaren hoffe ich mir das Vertrauen meiner verehrl. Abnehmer zu erwerben und bitte um geneigten Zuspruch.

Hochachtungsvoll

B. Meyer.

Elegante
Jubiläums-Dosen
Jubiläums-Packete



in feinen Geschäften der Branche erhältlich.

F 70

Rising Sun.

Blend of choicest Ceylon and Indian Teas.
Sold in 1-Pfd.- und 1/2-Pfd.-Packets (English weight) at the
Amsterdamer Kaffee- u. Thee-Lager,
Friedrichstrasse 33.

Best. Süßrahm-Tafelbutter

in 1/2 und 1/4 Pfd.-Stücken
per Pfund Mk. 1.10
empfiehlt in täglich frischer Sendung
Kirchgasse 52. **J. C. Keiper,** Kirchgasse 52.

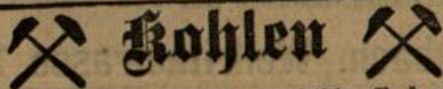
Feinste Landbutter

per Pfund 85 Pf.

1009

Ph. Pfeifer,

Manergasse 2, Ecke Marktstraße.



vorzüglicher Qualität empfiehlt in stets frischen Bezügen

Gustav Kalb,

Blücherstraße 18. 12211

Verkaufsniederlagen in allen besseren Parfümerie-,
Erleuer- und Brogegeschäften.

Siebzehn Medaillen

ODONTA

ZAHN-WASSER

zur Pflege
des Mundes und
Erhaltung der Zähne.

FWOLFF & SOHN

Hoflieferanten Karlsruhe

Filiale Wien Körnerhofgasse 6.

35-jähriger Erfolg

Die kosmetische Zahn- und Mundpflege

ist das wichtigste Object der gesunden Erhaltung des Mundes. Der Mund erhält erst durch gesunde, weiße, reinliche Zähne volle Schönheit, Frische und Anziehungskraft. Die nun seit 33 Jahren eingeführte, von **C. D. Wunderlich**, kgl. Hoflieferant, hergestellte Zahnpasta (Odontine), prämiirt 1882 u. 1890, hat sich am meisten Eingang verschafft. Dieselbe macht die Zähne glänzend weiß, entfernt den Weinsteine, beugt dem Verderben der Zähne vor, beseitigt den üblen Athem und Tabacksgeruch, und giebt dem Mund eine angenehme Frische.

Zu haben in Dosen à 50, ovale Form à 60 Pfennig bei
A. Berling, Gr. Burgrasse 12.

**Neueste hygienische Säubmittel**

für Herren u. Damen.
Preisliste auf Wunsch frei. Unauffällig. Versandt v. **L. Schimmel,**
Leipzig. (L. opt. 275) F 116

Kaufgesuche**Altes Gold und Silber**

kauft zu realen Preisen

F. Lehmann, Goldarbeiter,
Langgasse 8, 1 St.

An- und Verkauf von Antiquitäten, alten Münzen, Gemälden, Kupferstichen, Porzellanen u. c. bei
J. Chr. Glücklich, 2. Acrostraße 2, Wiesbaden.

Ankauf einzelner Werke, sowie ganzer Bibliotheken.

Moritz & Münzel in Wiesbaden, Taunusstraße 2b. 12572
Wegen großer Nachfrage laufe zu den höchsten Preisen ger.
Herren- u. Damen-Kleider, Möbel, Gold, Plandscheine u. ganze Nachlässe.
Komme in's Haus. **Joseph Birnzwieg, 2. Messergasse 2, 9081**

Getragene Herren- und Damenkleider, Schuhwerk kauft stets zum höchsten Preise **H. Friediger, Goldgasse 10.** 11547

Die besten Preise bezahlt **J. Brachmann, Messergasse 24**, für gebt. Herren- und Damenkleider, Gold- und Silberfachen, Schuhe und Möbel u. i. w. Auf Bestellung komme ins Haus. 11729

ca. 5 Meter breit, zu kaufen gesucht. Näh. bei
Marquise, M. O. Grabi, Bahnhofstraße 14. 978

Gebrauchte Säcke zu kaufen gesucht Adler-
straße 27, 1. 816

Verkäufe

Lehrstraße 2 **Bettfedern, Daun u. Betten.** Bill. Preis. 11515

Koher **Atlas-Domino** u. ein eleg. **Wästen-Anzug** (französische Bänderin), zweimal getragen, billig zu verk. Näh. Karlsruher 38, Part.

Zwei schöne gut erhaltene Herren-Mästen (ein Fantasie- und ein Hirschanzug), sowie ein Frack u. Weste billig zu verkaufen. Näh. zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 968

Mästen-Anzug (Rige), für mittlere Figur, zu verkaufen oder zu verleihen Langgasse 13. 2. St. 968

Gebrauchter Flügel billig zu verkaufen Hermannstraße 15, 1. r. 494

Einige complete Schlafzimmer, einzelne Betten, pol. und lac. Nachschlafmoden mit u. ohne Marmor, Kleiderschränke, Salon-Garnituren, einzelne Sophas, Sessel und Stühle u., Küchenmöbel in großer Auswahl billig zu verkaufen Friedrichstraße 13 u. 14. 14520

Ein vollständiges Bett, sowie verschiedene Kissenarmaturen und Federbetten wegen Umzug zu verkaufen Dranienstraße 23, 1. 818

Betten und Sophas billig zu verk. Nieblstraße 3, R. 1. 11087

Ein Bett, 1 Kommode, 1 Sopha bill. u. v. Wegergasse 24, 1. 11517

Gelegenheitskauf.

Eine Blüsch-Garnitur (Sopha, 4 Sessel), ein Spiegelschrank, 1 Sophasisch, 1 Regulator, zwei Bilder Verhältnisse halber sofort billigt abzugeben **Große Burgstraße 12, Bel-Etage.** 817

Al. Divan, 1. Chaiselongue, Ottomane bill. Michelsb. 9, 2. l. 1029

Ottomane mit Moquet und ein Kameltaschen-Divan billig zu verkaufen Saalgasse 16. 436

Cassaschränke mit Tresor, 3 Stück, sehr billig abzugeben Schützenhofstraße 3, 1. 10669

Küchenschränke, ein- u. zweif. Kleiderschränke, Kommoden, Tische u. verk. zu äußerst billigen Preisen. Saalgasse 16, Hof Part.

Eine vollst. Speisekammer-Einricht. zu verk. Martrake 9, Part.

Für Weinbändler, Küfer u.

Ein fast neues Gummi-Schlauchzeug mit Zubehör ist billig zu verkaufen. Offerten unter T. A. 568 an den Tagbl.-Verlag. 1025

Ein Break, für jedes Geschäft geeignet, billig zu verkaufen Kerostraße 43.

Ein Schreinerlarren und ein Handlarren zu verk. Wellrichstraße 15.

Ein geschmückter Kasten u. dazu gehöriger gesch. Ausziehschiff wegen Mangel an Raum zu verkaufen Dranienstraße 23, 1. 819

Gerd, lg. 1,65, br. 75, vierfach, lg. 3,50, br. 75, ovaler Tisch, lg. 2,50, br. 1,25, zu verkaufen Pfälzer Hof. 159

Ein gut erhaltener Gerd, 1 Mr. lang, 70 Cmt. breit, zu verkaufen Moritzstraße 6, Part. r. 509

Ein eiserner Gerd, 70x108, mit Kupferblech und Messing-Schubstange, billig abzugeben Taunusstraße 39, 1. 973

Zimmerpöne zu haben Feldstraße 14. Biron.

Zimmerpöne zu verkaufen bei J. Sauer, Blücherstraße 10. Bestellungen werden angenommen Moritzstraße 30 bei Frau Schmidt und Neugasse 17 bei W. Barth. 11438

Gitarrengeschäft.

Für Vogel-Diebhaber.

Der Inhalt einer Voliere, Blausitt, Dittelfink, Zettig, Buchfink u. f. w., ist billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 851

Eine große Grube saurer Mist zu verk. R. Platterstr. 11. 1063

Verschiedenes

Unentgeltlich versende Anweisung zur Rettung von Trunksucht. **M. Falkenberg, Berlin, Steinmetzstraße 29. F 74**

Agent

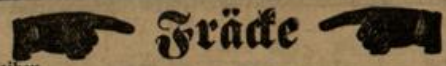
mit guter Privatfondschafft für Wiesbaden und Umgegend zum Verkaufe feiner beliebter Südwine (Specialartikel) von bekannter Importfirma gesucht. Gest. Off. unter C. D. V. 387 an den Tagbl.-Verlag. 1052

Sichere Lebensstellung.

Geschäftsgewandte Personen aus allen Kreisen, hoher Verdienst. Bei Bewährung festes Gehalt. Fachkenntnisse nicht erforderlich. Offerten unter S. 8071 an **Rudolf Mosse, Köln.**

Eine Dame von feinsten literarischer Bildung wünscht einige Stunden ihres freien Tages mit Vorlesen auszufüllen. **Näheres Buchhandlung Feller & Gecks.** 900

Drei eleg. Mästenanzüge (3 Pr.) zu verk. Steingasse 20, D. 3 r.



zu verleihen.

S. Sulzberger,
Herren- und Knaben-Garderobegeschäft,
Kirchhofgasse 4,
vis-à-vis der Expedition des Tagblatts.

Damen-Mästenanzüge, sehr eleg., b. zu v. Dranienstraße 2, Cigarrenladen. 888
Eleg. Damen-Mäste zu verleihen oder zu verk. Feldstraße 18, Part.
Friedrichstraße 47, 3 l., eleganter Damen-Mästenanzug billig zu verk. oder zu verkaufen. 738

Clavierstimmer G. Schulze, 9375
Bertramstraße 12.

Stühle aller Art werden billigt geflochten, reparirt und pol. b. Ph. Karb. Stuhlmach. Kerostr. 21. 13983

Parquetböden werden billigt gepußt und gewischt (Herstellung wie neu) bei **Zollinger, Mauritiustplatz 3.** 11728

Betten u. Möbel zu verleihen Fontänenstraße 24, Part. 10625

Coatskörbe zu verleihen. **Wendler & Koch, Bleichstr. 24.** 13292

Asphalt- und Cementarbeiten übernehmen in bester Ausführung zu reellen Preisen unter Garantie **L. Seebold & Co., Rheinstraße 62.** 11741

Für Gartenliebhaber.

Zum Anlegen und Unterhalten von Obst- und Ziergärten, besonders Schneiden und Behandeln von Form-Obstbäumen, Lieferung von Bäumen, Sträuchern, Weinreben u. empfiehlt sich

Joh. Scheeben, Obst- und Landschaftsgärtnerei, Obere Frankfurterstraße. 1064

Bert. Kleidermacherin sucht außer dem Hause noch einige Kunden. Zum Bestellen genügt Postkarte. Näh. Bertramstraße 9, Dth. 1 r.

Damen-Mästen-Costüme und Dominos in jeder Art werden geschmackvoll und elegant angefertigt von **Paula Seibel, Selenenstraße 14, Part.** 589

Anfertigen und Sticken von Wäsche wird gut u. billig ausgeführt Wellrichstraße 11, 1 l.

Handschuh-Wäsche „Auf Neu“

für

Glacé, Dänisch- und Wildleder.

Auffärben, Reparieren.

Hof-Färberei C. Grün,

Langgasse 2. 14362

Handschuhe w. zum Waschen angen. Große Burgstraße 12. 14236

Handschuhe werd. gewaschen u. gefärbt bei Handschuhmacher **Giov. Scappini, Michelsb. 2.** 9411

Wäsche zum Waschen und Feinbügeln wird reell und billig besorgt **Nöckerstraße 33, Hinterhaus 2 St. l. Kahlenberg.**

Eine solide Person erhält gegen Reinhaltung e. Hauses schönes Part.-Zimmer. Näh. Moritzstraße 3, 1. 404

Damen finden liebevolle Aufnahme, Discretion zugeh. bei Frau **W. Ott, Hebamme, Rheinstr. 27, Mainz.**

Ein Kind w. in gute Pflege genommen. Näh. Schwalbacherstr. 45, 3 l.

Heirath.

Fein geb. Herr, Beamter, hier fremd, Anfangs 30er, sehr sympath. Erschein., edler Charakter, sucht die Bekanntschaft einer liebenswürdigen, unabh. reichen Dame. Discretion Ehrensache. Nicht anonyme Off. unter Chiffre **H. W. 228** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Alleinstehender

ledig. tücht. Geschäftsmann bittet Jemand zur Ausdehnung seines Geschäftes um ein Darlehen von ca. 1000 Mark gegen mehrfache Sicherheit. Gest. Offerten unter **M. L. N. 498** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

S. Guttman & Co.,

Webergasse 8.

Inventur-Ausverkauf

in sämtlichen Abtheilungen unseres Lagers bei bedeutender Preisermässigung

mit 10 Procent Sconto gegen Baarzahlung.

Schluss Freitag, 31. Januar.

Günstigste Gelegenheit für Braut-Ausstattungen.

1040

In vorzüglicher Qualität empfehle:

Sauerkraut, Salzbohnen, Salz- und Essig-Gurken, Preiselbeeren, sowie gutkochende **neue** Hülsenfrüchte von 12 Pf. per Pfund an.

Kirchgasse 49. Carl Schlick, Kaffeehandlung und -Brennerei.

452

In meinem Ausverkauf

befinden sich grosse Posten:

Seidene Schürzen, wollene Schürzen, Haus-Schürzen, Servir-Schürzen, Ammen-Schürzen, Kinder-Schürzen, Perl-Passementerien, Korsetten, weisse Stickereien, Klöppel-Spitzen und Einsätze.

Kinder-Kleider, Kinder-Jaquetts, Kinder-Mäntel, Damen-Kleider, Unterröcke, Morgenröcke, Matinées, seidene Blousen, wollene Blousen.

Knaben-Anzüge, Knaben-Hosen, Knaben-Blousen, Knaben-Paletots.

Sonnenschirme, Regenschirme, Taschentücher, Glacé-Handschuhe mit und ohne Futter, Haus-Schuhe.

914

W. Thomas, Webergasse 6.

Eiertohlen von Alte Haase,

für alle Feuerungen passend, Niederlage und Verkauf bei

11872

Wilh. Theisen, Kohlenhandlung,
Louisenstraße 36, Ecke der Kirchgasse.

Restauration Wies,

51. Rheinstraße 51.

10194

Feinstes Berliner Tafel-Weissbier.



Eier

2 Stück 11 Pf., 100 Stück 5 Mk. 40 Pf.
Schwalbacherstraße 71.

Verantwortlich für die Redaktion: C. Köhler. Rotationspressen-Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.